

- 
- > Erster Platz im Wissenschafts-Ranking und bestes wirtschaftliches Ergebnis der 6 Universitätsklinika in NRW (Quelle: LOMV NRW)
  - > Dritthöchster Case Mix Index in Deutschland (DRG mit Bewertungsrelation, VUD Benchmark 2022, Datenjahr 2021, VUD Benchmark 2022)
  - > Erster Platz in NRW im Focus Klinik-Ranking 2022 und Platz 1 in Deutschland der Öffentlichen Krankenhäuser im Ranking des F.A.Z. Instituts „Top-Arbeitgeber – Innovativ. Digital. Nachhaltig.“

# GESCHÄFTSBERICHT

## Universitätsklinikum Bonn

# 2022

## Präambel



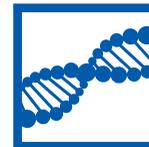
Das Universitätsklinikum Bonn orientiert sich am Wohl der ihm anvertrauten Menschen und der hier Tätigen.

## Kommunikation



Transparenz, Wertschätzung und Vertrauen in der Kommunikation prägen unsere Unternehmenskultur auf und zwischen allen Ebenen.

## Forschung



Das Universitätsklinikum Bonn und die Medizinische Fakultät bilden gemeinsam eine national und international tätige, kooperations- und schwerpunktorientierte Forschungseinrichtung.

## Akademische Lehre



Die akademische Lehre ist eine der Kernaufgaben des Universitätsklinikums Bonn.

## Kooperation



In unseren Partnerschaften arbeiten wir konstruktiv und fair zusammen.

## Gemeinwohl und Wirtschaftlichkeit



Das Universitätsklinikum Bonn richtet sein Handeln am Gemeinwohl, den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit aus.

## Diversität und soziale Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen ihre fachliche und soziale Kompetenz am Universitätsklinikum Bonn ein.

## Krankenversorgung



Als Krankenhaus der Maximalversorgung handelt das Universitätsklinikum Bonn in allen Bereichen auf höchstem Niveau.

## Patientinnen und Patienten



Die Beschäftigten des Universitätsklinikums Bonn achten die Würde und den Willen der Patientinnen und Patienten und richten ihr Handeln auf deren Wohl aus.

VORWORT	2
KENNZAHLEN	5
ÜBER UNS – MISSION	6
UNSER LEITSATZ	7
ERFOLGSFAKTOR PFLEGE	8
HIGHLIGHTS 2022 AM UKB	14
KUNST UND AKTIONSTAGE	18
#UKBSPENDET #UKBHILFT	19
NACHHALTIGKEIT & MOBILITÄT	20
WIR FÜR UNSER UKB	24
VERANSTALTUNGEN	25
DIGITALISIERUNG	26
BAUPROJEKTE	28
CORONAJAHR 2022	30
LEHRE	32
WISSENSCHAFT & FORSCHUNG	34
NEUBERUFUNGEN	36
JAHRESABSCHLUSS	40
LEISTUNGSENTWICKLUNG	42
PERSONALENTWICKLUNG	43
DER VORSTAND	44
DER AUFSICHTSRAT	45
ORGANIGRAMM	46
IMPRESSIONEN	48

# VORWORT

## Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 begann für uns alle unerwartet. Zeitgleich mit den Freuden des beginnenden rheinischen Karnevals erreichte uns am 24. Februar die schreckliche Nachricht, dass ein Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen hatte. Die Anteilnahme der Mitarbeitenden am Universitätsklinikum Bonn (UKB) war von Beginn an sehr hoch und schnell fand sich ein Netzwerk mit Mitarbeitenden aus allen Bereichen zur Organisation von Hilfsaktionen. Bereits Anfang März wurde deswegen schon die erste von zahlreichen und großen Spendenlieferungen auf den Weg in die Ukraine gebracht. Für diese Anteilnahme möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden, aber auch bei unseren Kooperationspartnern, u.a. der Stadt Bonn, der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, der Aktion Weihnachtslicht und vielen weiteren von Herzen bedanken. Ein Mitarbeiter, der sich besonders engagiert hat, war Dr. Ingo Schulze, Chef-Apotheker am UKB. Für seinen außerordentlichen Einsatz wurde er 2022 als Mitarbeiter des Jahres ausgezeichnet. Doch nicht nur Dr. Ingo Schulze, sondern auch die vielen Ärztinnen und Ärzte und Pflegenden, die Patientinnen und Patienten aus der Ukraine hier am UKB behandelt haben, gilt mein herzlichster Dank.

Der Angriffskrieg fiel auch in das dritte Corona-Jahr. Die Pandemie stellte uns in der Vergangenheit alle vor große Herausforderungen. Wir haben 3.000 COVID-19-Betroffene behandelt, aber alle anderen unserer Patientinnen und Patienten nicht vernachlässigt. Umso stolzer macht mich, dass die Patientenversorgung am UKB auch 2022 erstklassig war. Im Sommer wurde unter anderem eine neue Post-COVID-Ambulanz eröffnet, die Menschen mit anhaltenden neurologischen, psychischen oder sonstigen Symptomen nach einer COVID-Erkrankung begleiten.

Im Geschäftsjahr 2022 erreichte uns außerdem eine im Rahmen unserer vielfältigen Digitalisierungs-Erfolge erfreuliche Meldung: das UKB erhielt die Förderzusage über 17,5 Millionen Euro vom Land Nordrhein-Westfalen für den sog. Innovative Secure Medical Campus (ISMC) und wird dadurch weiter zum Vorreiter für einen Medizincampus der Zukunft.



Zusammen mit dem Cyber Security Cluster realisieren wir bis 2025 ein großes weiteres Digitalisierungskonzept, das mit der Nutzung modernster Technologien wie 5G, Künstliche Intelligenz und OP-Robotik nicht nur eine exzellente Krankenversorgung ermöglicht, sondern auch eine Antwort auf den wachsenden Fachkräftemangel sein kann. Zum ISMC Campus gehört u. a. ein App-gesteuertes Check-in-Verfahren vor Terminen in den Kliniken, ein modernes Parkleitsystem mit Shuttle Pod-Route auf dem Campus, AI-unterstützte Diagnoseverfahren sowie präziseste OP-Robotik. Die Entwicklung z. B. neuer Operations-Techniken gehört am UKB genauso zur Forschung wie die sog. „Nass-Forschung“ im Labor. Auch im Forschungs-Ranking und der Focus-Klinikliste standen wir in 2022 wieder auf dem ersten Platz der Universitätsklinik in NRW und das UKB hatte den dritthöchsten durchschnittlichen Fallschweregrad (CMI) der Universitätsklinik in Deutschland. Auch unser neues, großes Bildungszentrum konnte voll bezogen werden für innovative Ausbildung, Fortbildung und Personal – Entwicklung mit interdisziplinärem Ansatz. Und wenn wir bei den neusten Innovationen sind, soll auch das erste mobile MRT in Deutschland nicht unerwähnt bleiben: seit 2022 profitieren Früh- und Neugeborene von dem deutschlandweit einmaligen Diagnostik-Verfahren.

*„Das Universitätsklinikum Bonn ist eines der Top-Kliniken in Nordrhein-Westfalen, deutschlandweit sowie international und damit ein attraktiver Arbeitgeber, der gut für die Zukunft aufgestellt ist.“*

Neben Bonn verfügt nur London über das mit Hilfe der Gates-Stiftung entwickelte mobile Bildgebungsverfahren, das insbesondere die Untersuchung von schwerstkranken Kindern ermöglicht und hilft junge Menschenleben zu retten.

Wenn wir den Blick auf das Geschäftsjahr 2022 richten, möchten wir Ihnen außerdem von den Baufesten berichten, die am Universitätsklinikum Bonn gefeiert wurden: der Erweiterungsbau des Lehrgebäudes, ein Gebäude für Europas größtes Hämophilie-Zentrum und die Ambulanz der Kinderwunschsprechstunde. Auch ein historisch wichtiger Straßename wurde neu vergeben. Lesen Sie dazu mehr auf den folgenden Seiten.

Ich möchte Sie dazu einladen, in diesem Geschäftsbericht mehr über die vielen Nachhaltigkeitsprojekte zu erfahren, die am UKB entstanden sind, wie sich die Pflege am UKB entwickelt hat und was die Lehre am Klinikum so spannend macht.

Die Forschung von heute ist die medizinische Versorgung von morgen. Deswegen legen wir am UKB auch auf die Forschung großen Wert und berichten Ihnen gerne u. a. über unsere Studien und Studienbeteiligungen.

Und natürlich erwarten Sie auch die nackten Zahlen. Ich freue mich sehr über den wieder positiven Jahresabschluss trotz des 12-wöchigen Streiks an allen 6 Universitätsklinik in NRW. Die Zahlen zeigen es: Das Universitätsklinikum Bonn ist eines der Top-Kliniken in Nordrhein-Westfalen, deutschlandweit sowie international und damit ein attraktiver Arbeitgeber, der gut für die Zukunft aufgestellt ist.

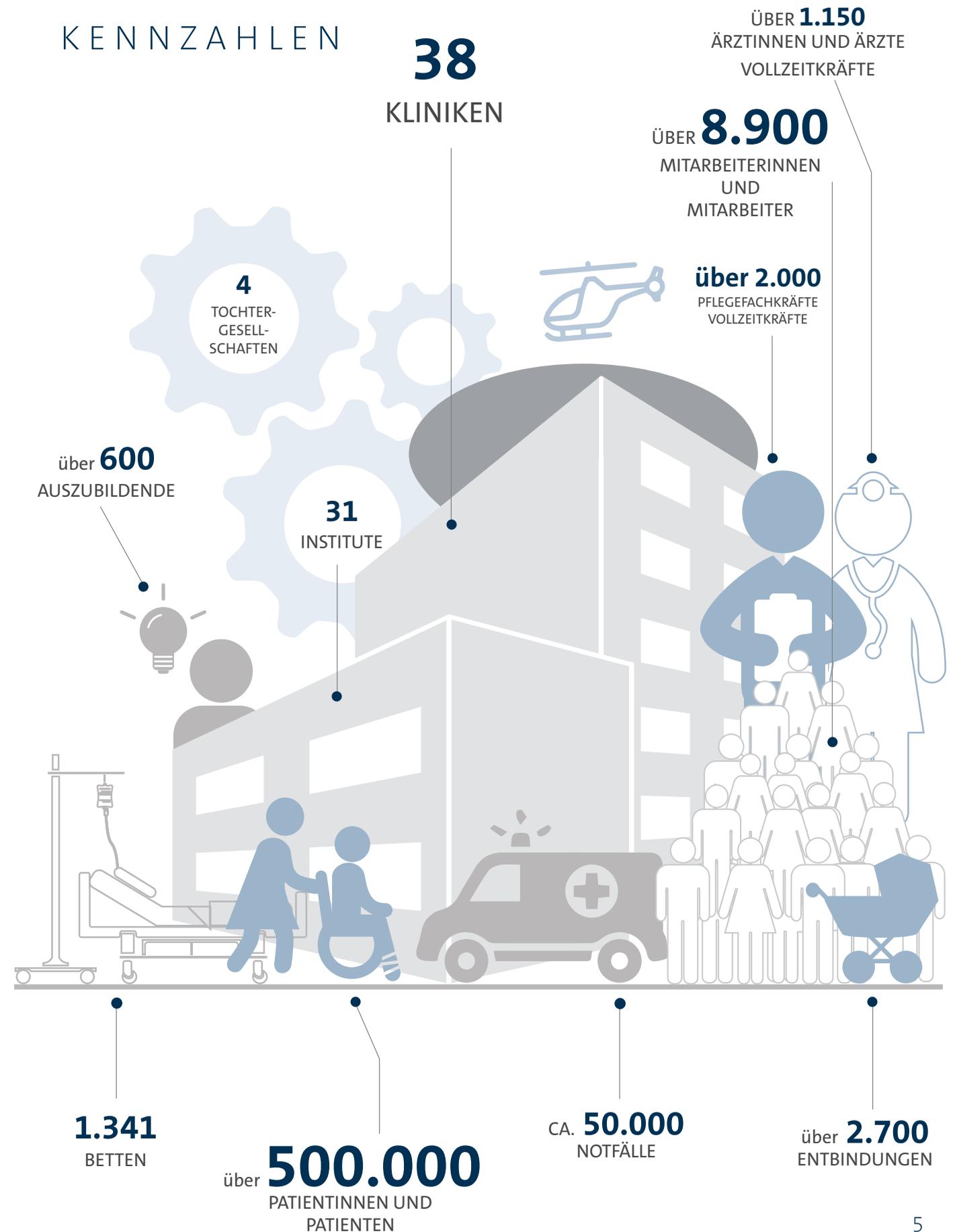
Für den Vorstand des UKB

herzliche Grüße und Wünsche

Ihr

**Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA**  
Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor

In der aktuellen FOCUS-Gesundheit-Klinik-Liste 2023 wurde das Universitätsklinikum Bonn (UKB) auf Platz eins unter den Kliniken in Nordrhein-Westfalen (NRW) gelistet und im Ranking des F.A.Z. Instituts „Top-Arbeitgeber – Innovativ. Digital. Nachhaltig.“ auf Platz 1 der Öffentlichen Krankenhäuser in Deutschland.



# ÜBER UNS

Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) - Spitzenmedizin auf internationalem Niveau

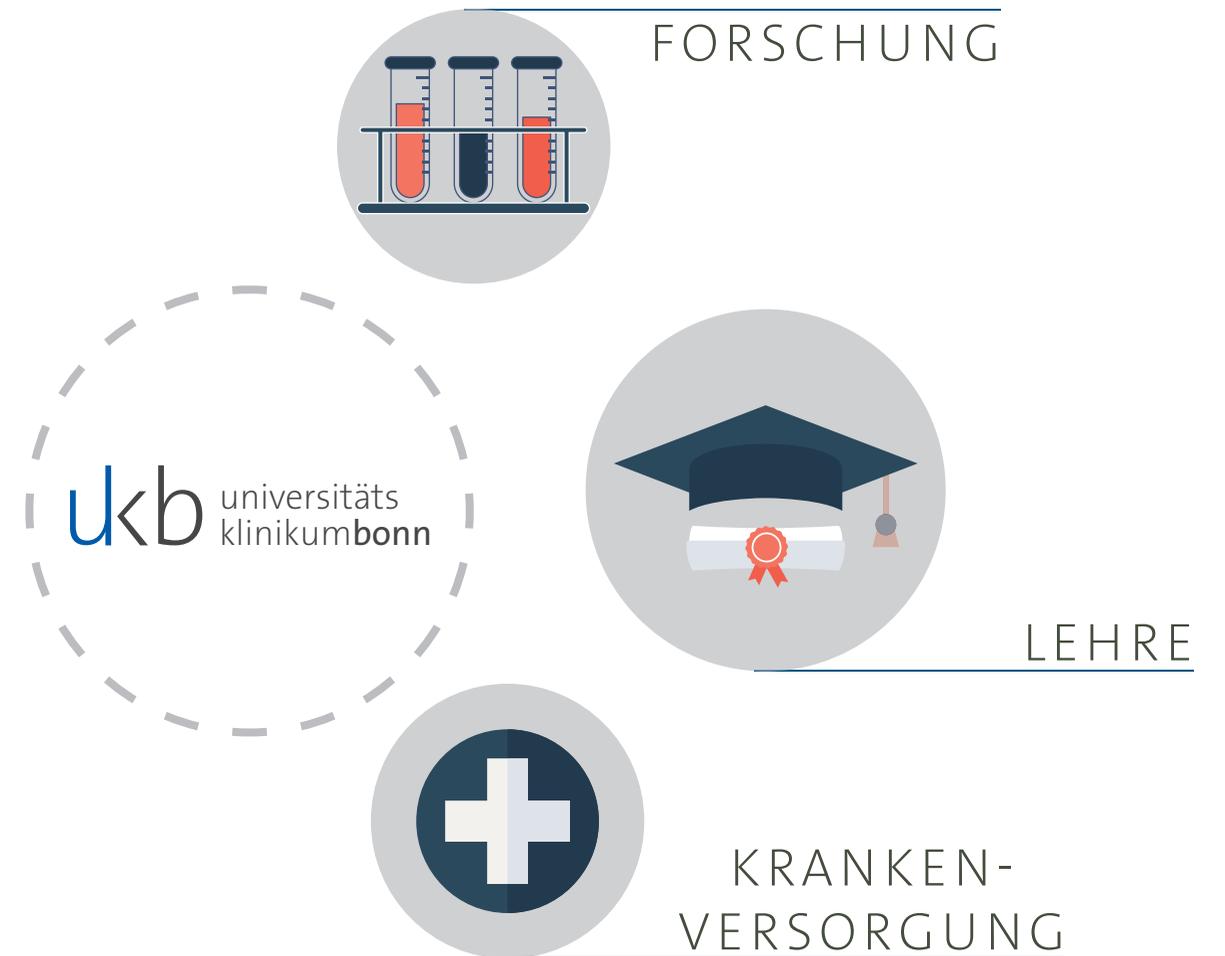
Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) setzt als Maximalversorger für eine bestmögliche ambulante und stationäre Patientenversorgung auf innovative Methoden aus der medizinischen Forschung.

Jährlich werden im UKB etwa 500.000 Patient\*innen betreut, es sind 8.800 Mitarbeiter\*innen am UKB beschäftigt und die Bilanzsumme des Bonner Maximalversorgers beträgt 1,5 Mrd. Euro. Nach der Telekom und der Deutschen Post DHL bildet das UKB, als drittgrößter Arbeitgeber der Stadt und Region Bonn, pro Jahr neben den über 3.300 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden weitere 580 Personen in zahlreichen Gesundheitsberufen aus. Zudem steht das UKB für Spitzenmedizin auf internationalem Niveau und legt deshalb einen großen Wert auf die medizinische Forschung. Denn durch die Erforschung innovativer Methoden und Ansätze gestaltet das UKB die Medizin von morgen aktiv mit. Dementsprechend steht das UKB im Wissenschafts-Ranking auf Platz 1 unter den Universitätsklinika in NRW und weist den dritthöchsten Case Mix Index (Fallschweregrad) der Universitätsklinika in Deutschland auf.



# UNSER LEITSATZ

Gleichwertige Bedeutung der drei Aufgabenbereiche



WIR BRINGEN  
**LICHT**  
INS DUNKEL ...

Güney,  
Gesundheits- und  
Krankenpfleger

### Gesundheits- und Krankenpflege mit generalistischer Ausbildung

2022 besuchten insgesamt 324 Auszubildende (Stichtag 01.10.2022) das Ausbildungszentrum für Pflegeberufe. Mit Beginn des neuen Kurses zum 01.10.2022 waren damit alle Kurse der Pflegeausbildung in die Ausbildung nach neuem Pflegeberufegesetz im Sinne einer generalistischen Ausbildung überführt. 290 Auszubildende waren zu dieser Zeit in der dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachkraft (mit der Vertiefung „Stationäre Akutversorgung“), davon 98 Auszubildende mit der Vereinbarung zu einem Vertiefungseinsatz in der Pädiatrie. 25 Auszubildende starteten am 01.09.2022 in die generalistische, einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistentin.

2022 legten insgesamt 76 Absolventinnen (davon 39 GKP und 37 GKKP) erfolgreich die staatlichen Abschlussprüfungen in den Ausbildungsgängen der Gesundheits-, Kranken- und Kinderkrankenpflege ab. In der einjährigen Gesundheits- und Krankenpflegeassistentenausbildung bestanden 22 Auszubildende die Abschlussprüfungen. Insgesamt legten damit 98 Absolvent\*innen erfolgreich ihre Abschlussprüfungen ab.

Zugleich wurde der Umzug in sowie die Inbetriebnahme des Neubaus des Centrum für Aus- und Weiterbildung am UKB für alle Schulen und Weiterbildungsstätten der Gesundheitsfachberufe des UKB erfolgreich koordiniert und umgesetzt. Damit befinden sich nun seit Februar 2022 die Ausbildungsbereiche der Pflegeberufe, der MTLA, der MTRA, der OTA und ATA, der Hebammenschule, der Studiengang Hebammenwissenschaften und die Weiterbildungsstätte in einem Gebäude vereint.

Die Ausbildungs- und Weiterbildungsbereiche wurden damit nun auch substantiell unter einem Dach, im Centrum für Aus- und Weiterbildung (CAW) zusammengeführt. Das Gebäude verfügt über eine hochmoderne Medienausstattung in den Klassen-, Seminarräumen sowie Skillslabs (gefördert über den DigitalPakt NRW) und ist auf die verschiedenen Ausbildungsgänge zugeschnitten.

In der MTLA-Schule hatten wir vom 01.01.2022 bis zum 08.09.2022 in drei Jahrgängen insgesamt 44 Auszubildende und vom 19.09.2022 bis zum 31.12.2022 insgesamt 47 Auszubildende

### Hebammen akademisiert

Am Universitätsklinikum Bonn (UKB) und der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn startete zum Wintersemester 2022 der erste duale Bachelor-Studiengang für Hebammen mit 35 Studierenden. In einer Regelstudienzeit von acht Semestern werden fachwissenschaftliche und praxisorientierte Inhalte vermittelt. Die ursprüngliche Hebammenausbildung wurde durch ein Reformgesetz, das im Januar 2020 in Kraft trat, modernisiert und durch ein duales Studium ersetzt. Im Jahr 2022 hatten wir hier an der Hebammenschule noch 33 Auszubildende, bis Ende 2023 werden die letzten 16 Auszubildenden ihre Ausbildung nach herkömmlichen Modell abschließen.

## Personalentwicklung in der Pflege

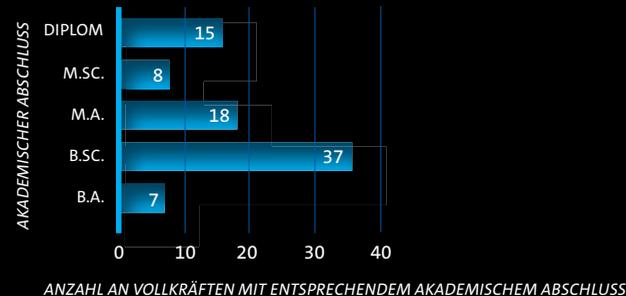
2022 wurde für die sechs Universitätskliniken des Landes Nordrhein-Westfalen (UK NRW) mit dem Tarifvertrag Entlastung (TV-E) ein neues Tarifwerk entwickelt, welches an den UK NRW für alle Bereiche in der Pflege Verhältniszahlen von Patient\*in zu Pflegekraft vorsieht. Der bereits kontinuierlich geplante Stellenaufwuchs wird noch einmal deutlich zunehmen und für die Universitätskliniken eine wichtige Aufgabe der kommenden Jahre sein.

In vielen Bereichen ergänzen hochschulisch qualifizierte Pflegende mit Bachelorniveau als Pflegeexperten oder mit Masterniveau als Advanced Practice Nurses (APN) unser Pflege-Angebot. Ziel ist es, die Quote der akademisch qualifizierten Pflegefachkräfte in der Pflegepraxis weiter zu verbessern, um Pflegeteams bei fach- und interaktionsspezifischen Pflegeproblemen kollegial zu beraten und bestmöglich zu unterstützen.

Vollkräfte	2015	2020	2022
Pflegedienst	1.055	1.366	1.471
nichtwissenschaft. Medizin. Techn. Dienst	1.131	1.285	1.343
Funktionsdienst	429	583	601
Personal der Ausbildungsstätten	25	44	42

(Quelle: Kaufmännische Direktion März 2023, ohne Drittmittelbereich, mit Gestellung)

## Akademische Qualifikationen in der Pflege

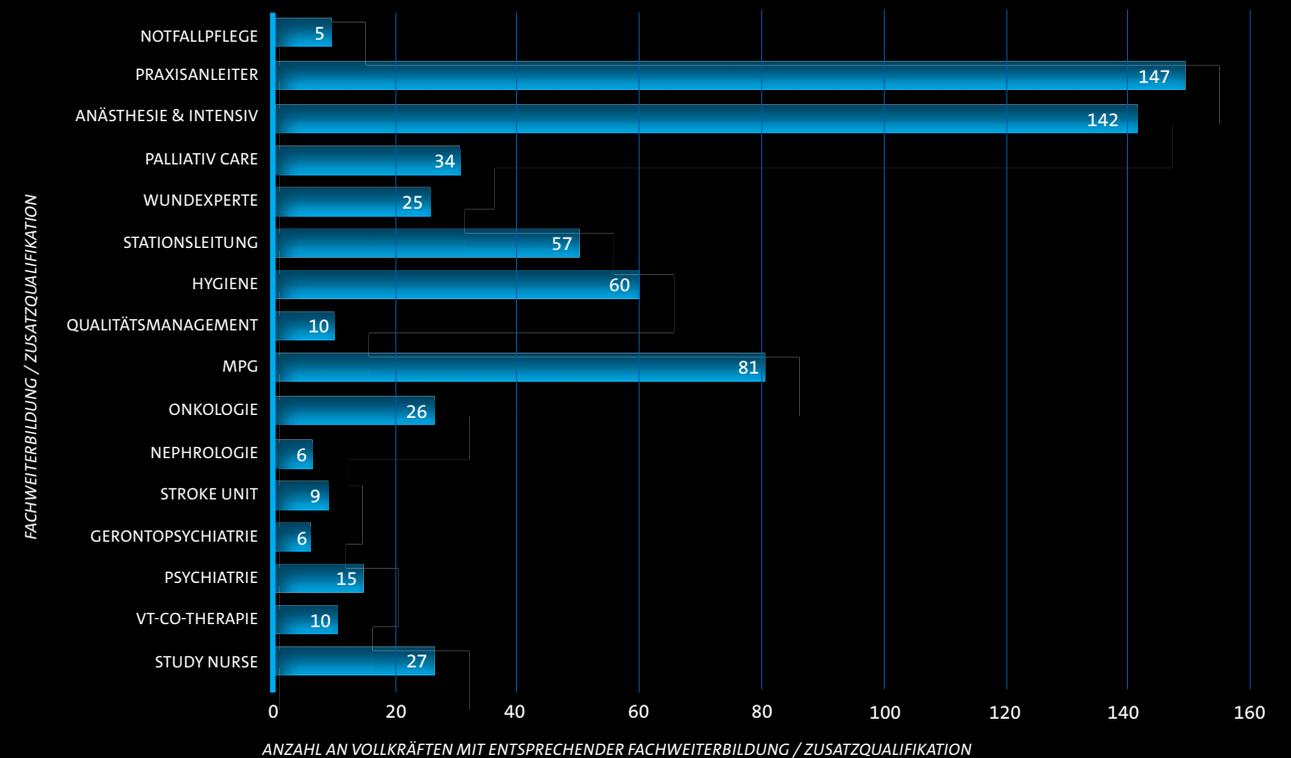


ANZAHL AN VOLLKRÄFTEN MIT ENTSPRECHENDEM AKADEMISCHEM ABSCHLUSS

(Quelle Pflegedirektion, März 2023: Akademische Abschlüsse in der Pflege am UKB in Vollkräften)

Viele Pflegefachkräfte haben sich in unterschiedlichsten Bereichen durch anerkannte Fachweiterbildungen und Zusatzqualifikationen weitergebildet, z.B. in der Anästhesie- und Intensivpflege, der Onkologischen Pflege oder als Praxisanleitung. Auf diese Weise kann eine verantwortungsvolle Pflege sichergestellt werden.

## Fachweiterbildungen/Zusatzqualifikationen (VK)



ANZAHL AN VOLLKRÄFTEN MIT ENTSPRECHENDER FACHWEITERBILDUNG / ZUSATZQUALIFIKATION

(Quelle Pflegedirektion, März 2023: Fachweiterbildungen und Zusatzqualifikationen in der Pflege am UKB in Vollkräften)



Maximilian,  
Gesundheits- und  
Krankenpfleger



Nina,  
Gesundheits- und  
Kinderkrankenpflegerin



Güney,  
Gesundheits- und  
Krankenpfleger



Lara,  
Gesundheits- und  
Kinderkrankenpflegerin



Emir,  
Gesundheits- und  
Krankenpfleger



Corinna,  
Gesundheits- und  
Kinderkrankenpflegerin

## Ausbildungen der Operationstechnischen- und Anästhesietechnischen Assistenz (OTA/ATA)

Im Jahr 2022 befanden sich in der Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz 50 und in der Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistenz 38 Auszubildende. Auch in diesem Jahr standen diese Ausbildungen stark unter dem Eindruck der Pandemie. Während der theoretische Unterricht wie im Vorjahr vornehmlich digital gewährleistet werden konnte, wurden die Auszubildenden weiterhin mit „Step-Up-Qualifikationen“ auf einen eventuell notwendigen Unterstützungseinsatz in überlasteten Intensivbereichen und eine eventuelle Versorgung von COVID-Patient\*innen in OP-Bereichen vorbereitet. Einen politischen Durchbruch für die Ausbildungen bedeutet das in diesem Jahr in Kraft tretende Ausbildungsgesetz. Nach mehr als 10 Jahren berufspolitischer Anstrengungen ist die Ausbildung nun durch ein Bundesgesetz geregelt und beide Berufe werden staatlich anerkannt!

## Internationale Pflegefachkräfte

2022 stand im Zeichen der Weiterentwicklung des Programms „Rekrutierung und Qualifizierung internationaler Pflegekräfte und Förderprojekte“: So konnten wir 90 neue internationale Pflegefachkräfte am UKB begrüßen und insgesamt 119 Pflegefachkräfte zu ihrer Berufserlaubnis führen.

Gleichzeitig haben wir uns zum ersten Mal am APAL-Projekt „Ausbildungspartnerschaften in Lateinamerika“ in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit beteiligt. Im Rahmen dieser Ausbildungspartnerschaft starteten 2022 acht mexikanische Auszubildende an den Ausbildungsstätten für MTLA, MTRA, OTA und Pflege in ihre berufliche Zukunft. Mit den AZAV-zertifizierten Bildungsangeboten am UKB und dem Anerkennungsverfahren NRW konnten 87 Teilnehmende qualifiziert werden.

## Magnet Hospital

Im Jahr 2022 wurden die Arbeiten an den identifizierten Entwicklungspotenzialen anhand der Magnet-Hospital-Anforderungskriterien weitergeführt. So wurde beispielsweise der Internetauftritt Pflege am UKB erweitert und umfassend überarbeitet, der Zugang zur Fachliteratur für klinisch tätige Pflegefachpersonen ausgebaut und ein Mentoring-Konzept für neue Stationsleitungen entwickelt. In regelmäßigen Abständen hat sich ein interprofessioneller Magnet-Steuerungskreis am UKB zu den Entwicklungen ausgetauscht.

Erweitert wurde der Austausch durch die neu eingeführten „Magnet-Multiplikatoren“. Dieses Gremium setzt sich zusammen aus Pflegeleitungskräften und klinisch tätigen Pflegefachpersonen des UKB mit dem Ziel, Entwicklungsbedarf praxisnah zu analysieren und Entwicklungen in der Pflege breit kommunizieren zu können. Darüber hinaus wurde der regelmäßige Austausch mit unserem Magnet-Twinningpartner Loyola Medicine in Chicago sowie unserem weiteren Twinningpartner OSF Healthcare in Peoria, USA fortgesetzt. Mit über 200 Rückmeldungen von Pflegefachpersonen und Ärzt\*innen hat das UKB erfolgreich an der 2. Magnet4Europe-Mitarbeitendenbefragung teilgenommen.

## Berufspolitisches Engagement der Pflege am UKB

Mit einem Sitz sind wir zukünftig in der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen vertreten. Mit unserer gemeinsamen Liste „Starke Pflege – Starkes Rheinland“ des UKB, der DRK-Schwesternschaft Bonn e. V. und den Johanniter-Krankenhäusern in Bonn wurden wir bei den landesweit ersten Wahlen direkt in die Pflegekammer gewählt.

Nach einem erfolgreichen Wahlkampf wurde mit Leah Dörr als Listenplatzerste unsere ANP aus dem Zentralen Wundmanagement in die Pflegekammer NRW gewählt. Mit der Konstituierung der Pflegekammer in NRW endete die zweijährige Mitgliedschaft von Alexander Pröbstl im Errichtungsausschuss der Pflegekammer. Leah Dörr ist eine von 60 Kammermitgliedern, die zukünftig die Kammerarbeit in NRW gestalten.

Am 16. Dezember 2022 wurde mit einem Festakt in Düsseldorf der Beginn der neuen Heilberufekammer gefeiert, bevor die Mandatsträger\*innen in der konstituierenden Sitzung ihre Arbeit aufnahmen.

## Einsatz eines Bodenbettes auf Station Gerontopsychiatrie 1

Seit Mitte 2022 können die Pflegefachpersonen der Gerontopsychiatrie für hochsturzgefährdete und unruhige Patienten\*Innen ein Bodenbett einsetzen. In der klinischen Beobachtung der Pflegenden zeigte sich bereits in den ersten Einsatzwochen, dass insbesondere bei Patienten mit fortgeschrittener Alzheimererkrankung und Patienten mit ausgeprägten Bewegungsdrang ein deutlicher Entspannungseffekt zu beobachten ist. Das Bodenbett stellt somit eine sinnvolle Ergänzung im Sinne einer selektiven Intervention für einige Tage dar.

Lara,  
Gesundheits- und  
Kinderkrankenpflegerin

# HIGHLIGHTS 2022 AM UKB

## 20 Jahre Diamorphin-Ambulanz in Bonn

März



Als Modellprojekt gestartet, war sie deutschlandweit die Erste dieser Art. Das Fazit der Kooperationspartner UKB und Ambulante Suchthilfe Caritas/Diakonie Bonn war eindeutig. Die Versorgung schwersteroinabhängiger Menschen mit medizinischem Diamorphin, also hergestelltes Heroin, in Kombination mit intensiver psychosozialer Begleitbetreuung (PSB) hat sich in der Praxis über die Jahre etabliert und bewährt.

## Prof. Wolfgang Holzgreve zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates am UKL bestellt

Mai



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA, wurde zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates am Universitätsklinikum Leipzig bestellt. Der Ärztliche Direktor und Vorstandsvorsitzende am Universitätsklinikum Bonn übernimmt seine neue Aufgabe zum 1. Juli 2022. Er folgt auf Prof. Dr. Guido Adler, dessen Amtszeit planmäßig endet.

## Weltweit erstmalig neue Da-Vinci-OP durchgeführt

Juli



Im Juli wurde am Universitätsklinikum (UKB) erfolgreich die weltweit erste Operation zur Fixierung eines Gebärmutterhalses mithilfe einer körpereigenen Oberschenkelsehne mit dem roboterassistierten Da-Vinci-System durchgeführt. Patientinnen gewinnen deutlich an Lebensqualität durch die stabile und dauerhaft wirksame Lösung.

## Erstes mobiles MRT in Deutschland

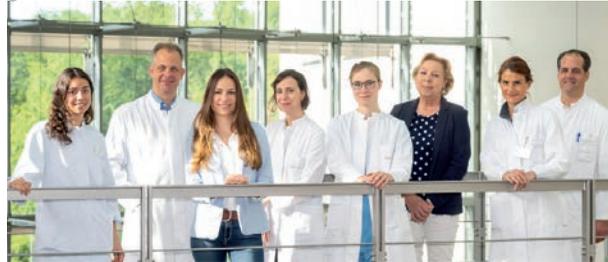
August



In der Neonatologie des Universitätsklinikums Bonn (UKB) wird seit August ein mobiles MRT (Magnetresonanztomograph) zur Diagnostik bei Früh- und Neugeborenen eingesetzt. Das mobile MRT ist einmalig in einer deutschen Klinik und wird darüber hinaus europaweit bislang nur in London eingesetzt. Die mobile Bildgebung verbessert die Diagnostik und Therapie für Patientinnen und Patienten bahnbrechend.

## Neueste Therapien bei Adipositas und Folgeerkrankungen

Juni



Das neue Adipositas- und Stoffwechselforschungszentrum am Universitätsklinikum Bonn (BiOM) bietet Patientinnen und Patienten mit Adipositas und Folgeerkrankungen eine ganzheitliche Behandlung an. Moderne Verfahren zur Analyse des Grundumsatzes und der Körperzusammensetzung, Ernährungsberatung, medikamentöse Therapien aber auch moderne minimalinvasive OPs gehören zum Leistungsspektrum. Daneben wurden neue, erfolgversprechende Therapien erforscht.

## 10 Jahre CI-Zentrum Bonn

Juni



Das CI-Zentrum Bonn hat sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Seitdem werden Patientinnen und Patienten mit dem als Cochlea-Implantat (CI) bezeichneten Hörsystem am Universitätsklinikum Bonn (UKB) versorgt – mit einer riesigen Erfolgsquote. Mit seiner hohen Anzahl an durchgeführten Implantationen gehört das CI-Zentrum Bonn zu den großen universitären Hörrehabilitationseinrichtungen in Deutschland.

## Universitätsklinikum Bonn wird vom F.A.Z. ausgezeichnet

September



In den Studien „Ausbildungs-Champions 2022“ und „Deutschlands begehrteste Arbeitgeber 2022“ hat das F.A.Z.-Institut das Universitätsklinikum Bonn (UKB) mit der höchsten Punktzahl von jeweils 100 Punkten bewertet. Das UKB belegt damit in beiden Fällen bundesweit Platz eins und setzt sich gegen renommierte Konkurrenten durch.

## Symposium MIB Future Panel 2022

September



Im Fokus des Kongresses stand der Einsatz von Bildgebung und Künstlicher Intelligenz sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der klinischen Praxis. Die präsentierten Forschungsergebnisse sowie Best-Practice-Beispiele bestätigen: KI verfügt über ein immenses Potenzial, bestimmte Bereiche der medizinischen Bildgebung nachhaltig zu revolutionieren.

# HIGHLIGHTS 2022 AM UKB

## Weltweit erste interprofessionelle Ausbildungsstation auf Kinderherzintensivstation

September



Im September fand die Auftaktveranstaltung zum Start des Projekts „kinderherzen-IPSTA“ des Universitätsklinikums Bonn (UKB), der Medizinischen Fakultät und des Vereins kinderherzen statt. In Zukunft werden Pflegeauszubildende und Medizinstudierende am UKB erstmals im Rahmen einer interprofessionellen Ausbildungsstation (IPSTA) auf einer Intensivstation ausgebildet werden. Initiator von IPSTA sind die Stiftung kinderherzen.

## Ministerin Ina Brandes zu Gast am Universitätsklinikum Bonn

September



Im September besuchte die neue Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Ina Brandes das Universitätsklinikum Bonn (UKB). Sie wurde vom Vorstand des UKB empfangen und erhielt einen Überblick über Strategien und Leistungen sowie geplante Baumaßnahmen auf dem Venusberg-Campus.

## Götterfunken für den Beethoven-Geburtsraum

November



Der Vorstand des Vereins „Bürger für Beethoven“ hatte beschlossen, die Auszeichnung „Götterfunken“ im Jahr 2022 für den Beethoven-Geburtsraum im Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) des Universitätsklinikums Bonn (UKB) zu verleihen. Die feierliche Übergabe fand im November am UKB statt und wurde musikalisch vom Kinderchor „Bönnsche Pänz“ begleitet.

## Arbeitswelt Universitätsklinikum Bonn

November



Mit 38 Kliniken und 31 Instituten – verteilt auf 42 ha – gleicht das UKB einer kleinen Stadt. Fast 9.000 Beschäftigte sorgen täglich für das Wohl der Patientinnen und Patienten im Bonner Maximalversorger. Dabei geht es nicht nur um Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Ein so großer Betrieb kann unmöglich ohne Dutzende von anderen Berufen funktionieren. Vom Gärtner über den Hausmeister bis hin zu Verwaltungsmitarbeitenden – die Fotoausstellung an der Volkshochschule Bonn Bad Godesberg widmete sich der Welt hinter den Kulissen des UKB.

## Besuch des Kepler Universitätsklinikums Linz am UKB

September



Im September hieß das Universitätsklinikum Bonn (UKB) das Leitungs-Personal des Kepler Universitätsklinikums Linz auf dem Venusberg-Campus willkommen. Das österreichische Universitätsklinikum plant den Neubau einer Kinderklinik und besichtigte in diesem Zusammenhang das 2020 eingeweihte Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) am UKB.

## UKB im FOCUS-Ranking wieder als beste Klinik in NRW bewertet

September



Im Jahr 2022 erschien im Oktober die mit Spannung erwartete Klinik-Liste der Zeitschrift Focus, in der die deutschen Kliniken beurteilt und in eine Rangfolge gebracht werden. Das Universitätsklinikum Bonn wurde wieder als beste Klinik in Nordrhein-Westfalen bewertet und hat sich mit Rang sechsbundesweit noch einmal gegenüber dem Vorjahr verbessert.

## 2.892 Babys im Jahr 2022

Dezember



Die 2.892 neuen Erdenbürger, die 2022 am Universitätsklinikum Bonn (UKB) das Licht der Welt erblickten, resultieren aus 2.743 Geburten mit einer besonders hohen Zahl von Zwillings- und Drillingsgeburten und sogar einer Vierlingsgeburt. Diese Rekord-Zahl von Babys wurde bereits zum zweiten Mal in Folge im ELKI auf dem Venusberg erreicht. Als Spitzenzentrum für Hochrisikogeburten hat die Geburtshilfe des UKB neben normalen Geburten zahlreiche schwangere Frauen mit Vorerkrankungen oder vorgeburtlich erkannten Besonderheiten bei den Kindern betreut.

# KUNST UND AKTIONSTAGE

**A**uch wenn die Medizin in der heutigen Ordnung gewissen ökonomischen Zwängen unterliegt, ist es dem Universitätsklinikum Bonn ein Anliegen, dass Gesundheit und Genesung nicht nur eine Sache von Zahlen und Technik sind. Dementsprechend werden am UKB auch „Kunst und Kultur“ gefördert – insbesondere, wenn mit solchen Aktionen zugleich auf wichtige Anliegen von Patient\*innen mit chronischen Krankheiten aufmerksam gemacht werden kann.

Im Jahr 2022 beteiligte sich das UKB deshalb wieder aktiv an wichtigen Aktionstagen von und für Patient\*innen und verhalf ihren Interessen damit zu mehr Sichtbarkeit. So erleuchteten auf dem Campus des UKB zum Tag der Kinderhospizarbeit 2022 am 10. Februar der Hubschrauberlandeplatz, die Klinikkapelle sowie das Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) für 4 Tage lang in grünem Licht. Das UKB war damit Bestandteil einer bundesweiten Aktion, die im ganzen Land viele Gebäude und Wahrzeichen in Grün tauchte, um auf die Situation von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung aufmerksam zu machen.



## MEDIZIN BIETET RAUM FÜR KUNST UND KULTUR

Auch im weiteren Jahresverlauf bot das UKB Raum für Kunst und Kultur. So war in den Räumen der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für zwei Wochen die Ausstellung HPV Gesichter zu Besuch. Sie ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Krebsforschungszentrums, der Deutschen Krebshilfe sowie der Deutschen Krebsgesellschaft in Zusammenarbeit mit Preventa (Initiative zur Reduzierung HPV-induzierter Erkrankungen) und wurde vom Selbsthilfenetzwerk Kopf-Hals-Mundkrebs e. V. initiiert. In der Ausstellung berichteten Betroffene in Bild und Text von ihren individuellen Erfahrungen mit der gefährlichen Tumor-Erkrankung. Gleichzeitig zeigte sie Möglichkeiten auf, die Wahrscheinlichkeit einer Krebserkrankung durch HPV zu verringern. Sehenswert war auch die Ausstellung zur Hospizarbeit in der Klinikkirche des UKB im August 2022. Die Werke zeigten besondere Momente, die der Künstler Michael Heinrichsdorff während seiner ehrenamtlichen Hospizarbeit erlebt hat, festgehalten von Künstler in Objekten und Worten. Seit 2017 begleitet Heinrichsdorff sterbende Menschen und widmet vielen von ihnen ein Kunstwerk. Damit möchte der Künstler das Erlebte verarbeiten, aber auch auf die Bereicherung durch die ehrenamtliche Arbeit im Hospizdienst hinweisen.

## KUNSTAUSSTELLUNG BETROFFENER AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN

Ebenfalls im Februar fand der jährliche International Rare Disease Day statt. Beginnend mit dem Aktionstag am 28. Februar wurde im Zentrum für Seltene Erkrankungen auf dem UKB-Gelände die Kunstaktion „Selten allein“ ausgestellt. Für zwei Wochen konnten Betroffene, Angehörige, und Interessierte die Kunstwerke und Selbstportraits von Patienten und Patientinnen mit seltener Erkrankung im Foyer des ELKI betrachten. Initiiert wurde die Kunstaktion von den Zentren für Seltene Erkrankungen (ZSE) der Universitätskliniken, Unterstützung gab es vom Verband der Universitätsklinika Deutschland (VUD), der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE, [www.achse-online.de](http://www.achse-online.de)) und den Einkaufsbahnhöfen ([www.einkaufsbahnhof.de](http://www.einkaufsbahnhof.de)).

# #UKBSPENDET #UKBHILFT

**D**as UKB hilft tagtäglich Menschen mit gesundheitlichen Problemen und versorgt jedes Jahr an die 500.000 Menschen aus Bonn, der Region und weit darüber hinaus auf höchstem Niveau. Zusätzlich zur Spitzenmedizin ist es der Anspruch des UKB über den Tellerrand der rein medizinischen Gesundheitsversorgung hinauszuschauen, sodass sich die Mitarbeitenden des Universitätsklinikums mit weiteren zahlreichen Projekten und Spenden aktiv für das Wohlergehen von Menschen einsetzen. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat europa- und deutschlandweit eine außerordentliche Welle der Solidarität ausgelöst. Auch das UKB hat infolgedessen viel aktive Hilfe auf den Weg gebracht und seit März 2022 über das ganze Jahr hinweg verschiedene Hilfsaktionen für die vom Krieg betroffenen Gebiete in der Ukraine durchgeführt. Prof. Wolfgang Holzgreve, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB, übernahm dabei die koordinierende Funktion bei der Ukraine-Hilfe mit der Landesregierung für die sechs Universitätsklinika in NRW. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern aus Medizin, Politik, aber auch Zivilgesellschaft, organisierte das UKB und seine Mitarbeiter\*innen mehrere Spendenlieferungen von medizinischen Gütern und Medikamenten. Daneben beteiligte sich das UKB aber auch mit seiner Kernkompetenz: medizinische Versorgung. So wurden am Universitätsklinikum mehrere ukrainische Geflüchtete und Kriegsverletzte aufgenommen. Darunter waren beispielsweise eine Mutter und ihre zwei Kinder, die als Minenopfer eine komplexe chirurgische Behandlung benötigten. Wichtig war dem UKB vor allem, für die Menschen im Krisengebiet über das gesamte Jahr hinweg eine verlässliche Unterstützung zu sein.

## BONNER ARZT HILFT VERBRENNUNGSOPFERN IN OSTAFRIKA

Dr. Jan Wynands baute mit dem von ihm vor zwölf Jahren gegründeten gemeinnützigen Verein „ANDO modular aid“ eine Klinik in Jinja, Uganda, auf, die Anfang des Jahres 2022 in Betrieb genommen wurde. Im selben Jahr haben Wynand und sein zehnköpfiges internationales Team in Kooperation mit Interplast Germany im „LAMU hospital – Jinja Centre for Reconstructive and Global Surgery“ für zehn Tage Patienten betreut und operiert. Im 240 Kilogramm schweren Gepäck hatte Wynands Nahtmaterial im Wert von 7.000 Euro sowie chirurgische Instrumente, die das Equipment der neuen Klinik in Jinja vervollständigten.



## EIN JAHR NACH DER FLUTKATASTROPHE

Im Juli 2022 jährte sich die Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und NRW zum ersten Mal. Nachdem das UKB die benachbarten Regionen bereits unmittelbar nach der Flut vielfältig unterstützt hatte, ist das Universitätsklinikum auch weiterhin für Betroffene da, die Hilfe benötigen. Direkt nach der Flut stand vor allem die medizinische Versorgung von Verletzten im interdisziplinären Notfallzentrum (INZ) und auf den Stationen im Vordergrund sowie akute therapeutische Angebote für traumatisierte Flutopfer. Dr. Ulrike Schmidt, Stellvertretende Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am UKB, ihr Team der Spezialambulanz für Traumafolgestörungen und die Allgemeine Ambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie haben viele von ihnen in den letzten Monaten behandelt. Einige haben sich direkt nach der Katastrophe bei Dr. Schmidt gemeldet, andere kamen erst im Laufe des Jahres zur Therapie. Mittlerweile haben Frau Dr. Ulrike Schmidt und ihr Team etwa 50 Betroffene intensiv behandelt, einige sehr kurz, andere mit einer längerfristigen Traumapsychotherapie.

# NACHHALTIGKEIT & MOBILITÄT

Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Ressourcenschonung haben sich am Universitätsklinikum Bonn (UKB) zu zentralen Schlüsselthemen entwickelt. Bereits 2020 wurde die ukbgreen-Nachhaltigkeits AG am UKB gegründet, um diese zentralen Schlüsselthemen verstärkt in den Fokus zu nehmen und Arbeitsprozesse zunehmend nach den 5-R der Nachhaltigkeit (Recycle, Reduce, Reuse, Refuse, Rethink) zu gestalten. Innerhalb eines Jahres konnte das UKB bereits die CO<sub>2</sub>-Äquivalente nachweislich senken und damit auch in 2022 die CO<sub>2</sub>-Bilanz des UKB kontinuierlich nachhaltig verbessern.

Das UKB legt großen Wert darauf Nachhaltigkeit zu fördern und geht mit vielen Schritten dabei auch voran. Mit einem innovativen Blick auf die Welt und großem Engagement arbeiten viele Kolleginnen und Kollegen in zahlreichen Projekten daran, das UKB zu einem Green Hospital wachsen zu lassen. Und diese möchten wir Ihnen vorstellen.

## DAS LEUCHTTURM-PROJEKT „UPCYCLING: VOM ATEMKALK ZUM OBSTANBAU“

Gemeinsam mit der Firma Dräger hat das UKB zum 1. September 2022 das wissenschaftliche Projekt „Upcycling: vom Atemkalk zum Obstanbau“ gestartet, um gebrauchten Atemkalk in die Kreislaufwirtschaft zurückzuführen. Pro Jahr werden etwa 3.000 Atemkalk gefüllte Kartuschen im Narkosegerät benötigt, sodass allein am UKB fünf Tonnen Sondermüll anfallen, was zum Ausstoß von etwa 25 Tonnen Kohlendioxid führen würde.

Die verbrauchten Kartuschen gelten als gefährlicher Abfall und müssen in speziellen, verschließbaren Tonnen gesammelt und als Sondermüll aufwendig entsorgt werden. Bei Operationen

unter Vollnarkose mit einem Rückatmungssystem muss CO<sub>2</sub> aus der ausgeatmeten Luft des Patienten oder der Patientin herausgefiltert werden. Dieser verbrauchte Atemkalk wird für die spätere Verwendung aufbereitet und zum Beispiel als Bodenverbesserer eingesetzt. In Kombination mit CO<sub>2</sub> aus der ausgeatmeten Luft entsteht Calciumcarbonat (Kalk), eine dringend benötigte Ressource. Die Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin (KAI) wird das Projekt ein Jahr lang begleiten, um den ökologischen und den ökonomischen Fußabdruck des Projektes darzustellen. Es konnten bereits über 252 Atemkalk-Kartuschen und damit über 333 Kilogramm gesammelt und über den neuen Entsorgungsweg verwertet werden.



## ABFALLENTSORGUNGS-PROJEKT „SHRINKMYTRASH“

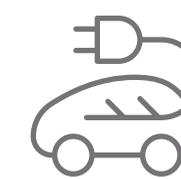
Mit dem Projekt „ShrinkMyTrash“ geht das UKB einen weiteren Schritt voran, um die Umwelt zu schonen. Ziel des Projektes ist es, die Abfallentsorgung zu verbessern. Denn nicht nur die Abfallmenge schadet der Umwelt, sondern auch deren unsachgemäße Entsorgung. Das Maßnahmenpaket im Rahmen von „ShrinkMyTrash“ besteht zum einen aus der Implementierung einer flächendeckenden und fachgerechten Entsorgung im klinischen Bereich und zum anderen aus einer wissenschaftlichen Analyse mit einem Vorher-Nachher-Vergleich. Auch die ökologischen Effekte, die durch ein Life-Cycle-Assessment mit der Software GaBi analysiert werden, sind ein wichtiger Bestandteil der Maßnahmen. Langfristig soll das Abfallentsorgungs-Projekt des UKB als Vorbild für andere Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen dienen. Eingeführt werden konnte das Projekt mit einer Förderung durch den Nachhaltigkeitsfördertopf der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn.

## SMARTE MOBILITÄTSLÖSUNGEN

Im Jahr 2022 hat das Universitätsklinikum Bonn auch seine Nachhaltigkeit fördernden Angebote für Mitarbeitende erweitert. Die vielfältigen Angebote an smarten Mobilitätslösungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden am 20. Juni 2022 bei einem Nachhaltigkeitsmarkt vorgestellt. Unter den Angeboten sind die UKB-Mitfahr-App, Carsharing-Angebote sowie die E-Roller-Flotte und ein zinsloses Mitarbeiterdarlehen für den Kauf eines E-Bikes. Das UKB setzt sich seit Jahren für eine umweltfreundliche Verkehrswende ein und konnte inzwischen eine bundesweit führende Rolle übernehmen. Auch nehmen wir weiterhin an dem Mobilitätsprojekt Jobwärts als einer der ersten Arbeitgeber teil, um das Mobilitätsverhalten in Bonn zu analysieren und nachhaltig zu verändern. Im Dezember 2022 wurde das UKB erneut als eines der wenigen Kliniken in NRW als fahrradfreundlicher Arbeitgeber mit Gold-Status zertifiziert.

## NACHHALTIGE OPERATIONEN

Im September 2022 führte das UKB als erstes deutsches Klinikum eigenständig das Recycling von chirurgischen Einweginstrumenten ein. Das Projekt, das zusammen mit dem Start-Up Resourcify durchgeführt wird, leistet einen großen Beitrag zur Reduzierung der Abfallmenge am UKB. Rund 8.000 Tonnen Abfall aus deutschen Krankenhäusern fallen jährlich durch Einweggeräte an. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation können grundsätzlich etwa 85 Prozent der Krankenhausabfälle wiederverwertet werden. Um dieses Potenzial zu nutzen, holt eine Entsorgungsfirma seit 2022 regelmäßig die Geräte sterilisiert in der Mikrobiologie am UKB ab und statt der bisherigen Verbrennung erfolgt dann ein mechanisches Recycling. Rechnet man das wiederverwertbare Material auf zehn Kliniken am UKB hoch, kommt man auf fast 40.000 Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Jahr, die dadurch eingespart werden.





## GREEN BALANCE-PROJEKT

Bei der Ausschreibung „Globaler Wandel: Klima, Umwelt und Gesundheit“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hat sich das Institut für Hygiene und Public Health (IHPH) des UKB in 2022 durchgesetzt und Fördermittel in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro für das Universitätsklinikum gewinnen können. Mit der Förderung untersucht die Nachwuchsforschungsgruppe Green Balance in den nächsten fünf Jahren städtische Grünflächen in der Region Köln-Bonn und ihre Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Ziel des Forschungsprojektes ist es, Handlungsempfehlungen zur Risikoreduzierung und Steigerung der positiven Auswirkungen von städtischen Grünflächen zu erarbeiten und diese an die Entscheidungsträger zu kommunizieren.

## DIE SEILBAHN FÜR BONN

Das UKB setzt sich als drittgrößter Arbeitgeber Bonns seit Jahren für den Bau der Seilbahn in Bonn ein und hat dabei vor allem im Auge, ein großes Zeichen für nachhaltige Verkehrspolitik zu setzen, um die stetig wachsende Verkehrsbelastung auf den Straßen einzudämmen. Rund 12 Millionen PKW-Kilometer könnte durch die Seilbahn pro Jahr vermieden werden. Durch den Betrieb mit dem Bonner Strommix wird die Seilbahn darüber hinaus nahezu emissionsfrei fahren. Mit einem positiven Verhältnis von 1,6 bei der Nutzen-Kosten-Analyse wird das UKB weiterhin das Seilbahn-Projekt unterstützen und ist im regelmäßigen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern in Bonn.

## UKB PFLANZT BÄUME MIT SUCHMASCHINE ECOSIA FÜR'S KLIMA

Die Suchmaschine Ecosia ist dafür bekannt, dass jeder Suchdurchlauf auf deren Webseite mit dem Pflanzen eines Baumes belohnt wird und das UKB macht mit. Bereits im Jahr 2021 wurden die Erwartungen am UKB diesbezüglich deutlich übertroffen. Für das Jahr 2022 haben wir uns vorgenommen die 25.000-Marke zu knacken. Wir freuen uns sehr, dass dieses Ziel erneut erreicht werden konnte. Das Projekt ist ein Teil der Nachhaltigkeitsstrategie am UKB, denn mit der Umstellung der Suchmaschine Ecosia möchte das UKB seine Ökobilanz weiter verbessern. Die gemeinnützige Suchmaschine finanziert in 30 Ländern über 60 Baum-Projekte. Durch die Nutzung von Ecosia hat das UKB mit 10.000 Bäumen zu einer Kohlenstoffspeicherung von ca. 130 bis 150 Tonnen beigetragen.

## ENERGIEEINSPARUNGEN IN FOLGE DER ENERGIEKNAPPHEIT

Im Jahr 2022 marschierte Russland in die Ukraine ein und entfachte damit einen der größten Kriege in diesem Jahrhundert. Da Russland für uns in Europa ein mehr oder weniger verlässlicher Lieferant von Energien, Öl und Gas war, bekamen wir weltweit und in Europa ganz besonders zum ersten Mal seit den 1970er Jahren Energieknappheit zu spüren. Die Maßnahmen, die die Bundesregierung im Betrieb von öffentlichen Gebäuden zur Energieeinsparung forderten, wurden im UKB auch dazu genutzt, schon lange überfällige Maßnahmen zur Energieeinsparung umzusetzen. Heizwassertemperaturen in unserem Heizungsnetz wurden gedrosselt, Heizkörper in Nebenräumen bekamen neue Heizungsventile, die eine Raumtemperatur auf 15°C begrenzen. Eingebaut wurden außerdem LED-Beleuchtungssysteme, die Schaltung der Beleuchtung über Präsenzmelder wurde eingerichtet und das Abschalten der Lüftungsanlagen bei ungenutzten Räumen wurde installiert. Umgesetzt wurde außerdem der Rückbau von Warmwasser an Waschbecken, wo es nicht erforderlich ist. Durch das Intranet und auf Plakaten wurden den Beschäftigten zahlreiche Tipps zur Energieeinsparung an die Hand gegeben, die auf große Begeisterung stießen. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben diese Maßnahmen begrüßt und die Tipps umgesetzt.

## BETRIEBSÄRZTLICHER DIENST DES UKB SCHAFFT ERSTE INKLUSIONSSTELLE FÜR EINEN MITARBEITER AUS DEN GEMEINNÜTZIGE WERKSTÄTTEN BONN

Inklusion ist ein gesellschaftliches Ziel, das uns alle angeht – das UKB ist als drittgrößter Arbeitgeber in der Region nun mit gutem Beispiel vorangegangen und hat 2022 die erste Inklusionsstelle für Pascal Treichel geschaffen. „Mein größter Wunsch war es, UKB-Mitarbeiter zu sein“ – so erzählte es dieser als sein Wunsch endlich in Erfüllung ging. Der 41-jährige aus Bonn ist bereits seit mehreren Jahren am UKB tätig, bisher jedoch im Rahmen eines betriebsintegrierten Arbeitsplatzes (BiAP) über den GVP der Gemeinnützigen Werkstätte Bonn. Ziel solcher BiAPs ist es, dass für Menschen mit Behinderung langfristig ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem sog. 1. Arbeitsmarkt geschaffen wird. Herr Treichel ist gelernter Metallbauer und lebt seit seiner Geburt mit einer Sprach- und Hörbehinderung. Nach seiner erfolgreichen Ausbildung hat er schon mehrere berufliche Stationen durchlebt. In seinem Arbeitsleben fühlte er sich oftmals nicht gut aufgehoben, stieß bei Kolleg\*innen auf Vorurteile und erfuhr schmerzlich, dass auf seine Bedürfnisse am Arbeitsplatz keine Rücksicht genommen wird.

Am UKB startete er 2017 zunächst mit einem dreimonatigen Praktikum beim Betriebsärztlichen Dienst des Universitätsklinikums. Seitdem ist er in der Abteilung geblieben. Er unterstützt dort unter anderem im Mitarbeitenden Archiv oder hilft dem ärztlichen Personal bei der Vorbereitung von Patientenakten für den nächsten Tag. Leiterin Dr. Tanja Menting merkte schnell, dass Pascal in ihr Team gehört und setzte sich dafür ein, dass er eine feste Anstellung an der Klinik bekommt: „Letztes Jahr wurde für Pascal Treichel dann eine Inklusionsstelle am UKB geschaffen.“ Das nächste Ziel für Frau Dr. Menting und Pascal Treichen ist nun, dass die Stelle nach zwei Jahren entfristet werden kann. „Darauf arbeiten wir hin“, so Dr. Menting. Das UKB plant in Zukunft noch weitere Kooperationsprojekte mit den Bonner Werkstätten sowie neue Inklusionsstellen, unter anderem im Bereich der Gärtnerei.



Nachdem Präsenzveranstaltungen und vor allem ausgelassene Geselligkeit am UKB in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt kaum möglich waren, konnte 2022 der manchmal trübe Klinikalltag für Patientinnen und Patienten sowie für die Mitarbeitende durch gemeinsam zelebrierte Brauchtums- und Feiertage sowie weitere fröhliche Anlässe durchbrochen werden.

## KAMELLE AM UKB

An Karneval war die gemeinnützige help & fun GmbH aus Bonn am Universitätsklinikum Bonn zu Besuch. Die Kinder im Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) wurden mit einer Karnevalsband, einem Karnevalsverein und leckeren Kamelle überrascht, um ihnen den Aufenthalt im Krankenhaus über die närrischen Tage ein wenig zu versüßen. Auch Vertreterinnen und Vertreter des Festausschusses Bonner Karneval waren mit hunderte Kamelle-Beutel am UKB.

## OSTERAKTIONEN

Auch zu Ostern haben auf dem UKB-Gelände wieder schöne Aktionen stattgefunden. Die Abteilung für Integrierte Onkologie des CIO Bonn hatte kleine Ostertütchen geschnürt und schenkte den Kindern so ein bisschen Freude über die Feiertage. Ein Osterstrauch wurde gemeinsam geschmückt und konnte anschließend von den größeren und kleineren Patientinnen und Patienten der onkologischen Station des Eltern-Kind-Zentrums am UKB bewundert werden. Zudem wurde der Osterhase durch die Werkfeuerwehr des Universitätsklinikums Bonn unterstützt, die einige Osterüberraschungen überreichen konnte und für strahlende Augen sorgte.

## SOMMERFEST AM UKB: WIR LEBEN VIELFALT!

Nach pandemiebedingter Pause und einem Verzicht zugunsten der Flutopfer im Jahr 2021 fand im September auch wieder das UKB-Sommerfest statt. Entsprechend dem Motto „Wir leben Vielfalt“ war das Programm abwechslungsreich und das Publikum bunt gemischt.

## VORWEIHNACHTLICHE STIMMUNG AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN

Das zweite Jahr in Folge hatten die Bonner Rettungsdienste und Hilfsorganisationen einen Weihnachtseinsatz am UKB. 23 Einsatzfahrzeuge und 70 Einsatzkräfte rückten aus – angeführt vom Weihnachtsmann, der mit einem geländegängigen Einsatz-Quad unterwegs war. Eine leuchtende Rettungsfahrzeugkolonne sorgte wieder einmal für strahlende Kinderaugen und ein wenig Ablenkung im Krankenhausalltag.



Wie geht das UKB mit der fortschreitenden Digitalisierung um? Welche Chancen eröffnen digitale Tools für das Pflege- sowie ärztliche Personal, aber auch für die Patient\*innen? „Der Fachkräftemangel sowie der demografische Wandel sind und bleiben vorerst die größten Herausforderungen im Gesundheitswesen. Wir am UKB möchten die Vorteile der digitalen Transformation voll ausschöpfen und eine Vorreiterrolle in der Kliniklandschaft übernehmen“, sagt Prof. Wolfgang Holzgreve, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB. Dazu hat der Bonner Maximalversorger eine weitgehende Umgestaltung begonnen und das in Deutschland wegweisende Digitalisierungs-Projekt „Innovative Secure Medical Campus“ initiiert. So soll ab 2025 unter der Nutzung modernster Technologien wie zum Beispiel 5G, Künstlicher Intelligenz (KI) und OP-Robotik die Vision einer Klinik der Zukunft realisiert werden.

Dieser neue Standard wird nicht nur Ärztinnen und Ärzten, Pflegenden und allen, die im Gesundheitswesen beschäftigt sind, die Arbeit erleichtern, sondern auch für bessere Abläufe, mehr Sicherheit und eine optimale Versorgung aller Patientinnen und Patienten sorgen. Die Landes-Kompetenzplattform für Künstliche Intelligenz KI.NRW ist Schirmherr des Projekts und nimmt den Secure Medical Campus in ihre KI-Flagship-Initiative auf.

Neben dem umfassenden Leuchtturm-KI-Projekt „Innovative Secure Medical Campus“ hat das UKB 2022 weitere Kooperationen sowie Projekte im Bereich der Digitalisierung vorangetrieben – zum Beispiel die Weiterbildung der Bundeswehr in Medizinischer Informatik am UKB. So kann die Bundeswehr ihr ärztliches, zahnärztliches sowie tierärztliches Personal zur Weiterbildung in Medizinischer Informatik an die Stabsstelle Medizinisch-Wissenschaftliche Technologieentwicklung und -koordination (MWTek) des UKB entsenden. Die zukünftige Kooperation mit dem UKB ermöglicht hierbei eine umfassende Weiterbildung mit militärischen und zivilen Anteilen.

## FÖRDERUNG DER DATENTREUHANDMODELLE UND EFFIZIENTE KI-TECHNOLOGIEN

Ein weiterer Fortschritt im Bereich der Digitalisierung: Die Klinik für Neuroradiologie am UKB hat gemeinsam mit dem Institut für Bürgerliches Recht, Informations- und Datenrecht der Universität Bonn sowie den Fraunhofer Instituten für Internationales Management und Wissensökonomie IMW und für Software- und Systemtechnik ISST 800.000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur praktischen Etablierung sogenannter Datentreuhandmodelle erhalten. Ziel des Projektes ist es, medizinische Daten der Radiologie in einer geschützten Umgebung der Forschung umfassend zur Verfügung zu stellen.

Gemeinsam mit den Forschenden von Helmholtz Munich, der Technischen Universität München (TUM) und deren Klinikum rechts der Isar haben das UKB und die Universität Bonn einen Algorithmus entwickelt, der in der Lage ist, über verschiedene medizinische Einrichtungen hinweg selbständig zu lernen.

Der Clou dabei: Der Algorithmus benötigt keine umfangreichen, zeitaufwendigen Befunde oder Markierungen von Radiologen in den MRT-Aufnahmen. Dieser föderale Algorithmus wurde an mehr als 1.500 MRT-Scans gesunder Studienteilnehmer aus vier Einrichtungen trainiert, ohne dabei den Datenschutz zu verletzen. Mithilfe des Algorithmus wurden anschließend mehr als 500 MRT-Aufnahmen von Patienten analysiert, um Krankheiten wie Multiple Sklerose, Gefäßerkrankungen sowie verschiedene Formen von Hirntumoren zu erkennen, die der Algorithmus vorher noch nie gesehen hatte. Das eröffnet neue Möglichkeiten für die Entwicklung effizienter, KI-basierter föderaler Algorithmen, die selbstständig lernen und dabei die Privatsphäre schützen.

**A**m UKB wird gebaut! 2022 konnten wir am Universitätsklinikum Bonn die Einweihung des erweiterten Lehrgebäudes, das Richtfest für Europas größte Hämophilieambulanz und das erste gemeinsame Kinderwunschzentrum für Paare feiern sowie die Einweihung der neuen Doktor-Eva-Glees-Straße begehen. Wir sind stolz auf die vielen Beteiligten, die dies möglich gemacht haben.



## EINWEIHUNG DES LEHRGEBÄUDES – ERWEITERUNGSBAU

Am 29. März 2022 wurde am Universitätsklinikum Bonn (UKB) der Erweiterungsbau des Lehrgebäudes feierlich eingeweiht. Das Bauwerk ist über eine Brücke mit dem Bestandsgebäude verbunden und bietet aufgrund seiner technischen Ausstattung den mehr als 3.000 Medizinstudierenden hervorragende Bedingungen. Die umfangreichen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen wurden im vorgesehenen Zeitplan von einem Jahr unter strikter Einhaltung des Kostenrahmens realisiert. Die Finanzierung des Baus erfolgte über das Förderprogramm zur Verbesserung der Qualität der Lehre in der Medizin (MIWF – NRW / 2016), das Teil des Hochschulpakts III von Bund und Ländern ist.

## BONNER MEDIZIN SETZT ZEICHEN GEGEN FASCHISTISCHE VERGANGENHEIT MIT BEZÜGEN ZUR GEGENWART

Auf dem Campus des Universitätsklinikums Bonn (UKB) fand am 13. Mai die feierliche Einweihung der Doktor-Eva-Glees-Straße statt. Mit der Straßen-Umbenennung will das UKB zusammen mit der Stadt Bonn ein starkes Zeichen gegen die nationalsozialistische Verfolgung und Diskriminierung setzen, die Dr. Eva Glees in einem dunklen Kapitel der Bonner Medizingeschichte widerfahren ist. Dr. Eva Glees beklagte vor ihrer Flucht aus Deutschland, dass plötzlich in ihrer geliebten Heimat Freunde zu Feinden erklärt wurden – ein aktuelles Thema.

## NEUES GEBÄUDE FÜR EUROPAS GRÖSSTE HÄMOPHILIEAMBULANZ UND ERSTES GEMEINSAMES KINDERWUNSCHZENTRUM FÜR PAARE

Ein neues Gebäude auf dem Venusberg-Campus ermöglicht zwei herausragenden medizinischen Fachrichtungen des Universitätsklinikums Bonn zukünftig die Behandlung ambulanter Patientinnen und Patienten. In der zweiten der beiden neuen Etagen von je ca. 1.000 m<sup>2</sup> mit modernster Ausstattung wird das größte Hämophiliezentrum Europas gebaut. Patientinnen und Patienten mit der seltenen, erblichen Bluterkrankheit werden dort eine optimale Behandlung mit einer 24-stündigen Erreichbarkeit und zusätzlicher innovativer App-Betreuung erhalten. In der dritten Etage des neuen Anbaus wird das deutschlandweit erste gemeinsame, hochmoderne Kinderwunschzentrum für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch zu finden sein, das sowohl die Reproduktionsmedizin für Frauen, als auch die Andrologie als Pendant für die Kinderwunschbehandlung der Männer beinhaltet.

## CORONAVIRUS IM ABWASSER – STADT BONN UND UKB NAHM AN EU-GEFÖRDERTEM PILOTPROJEKT TEIL

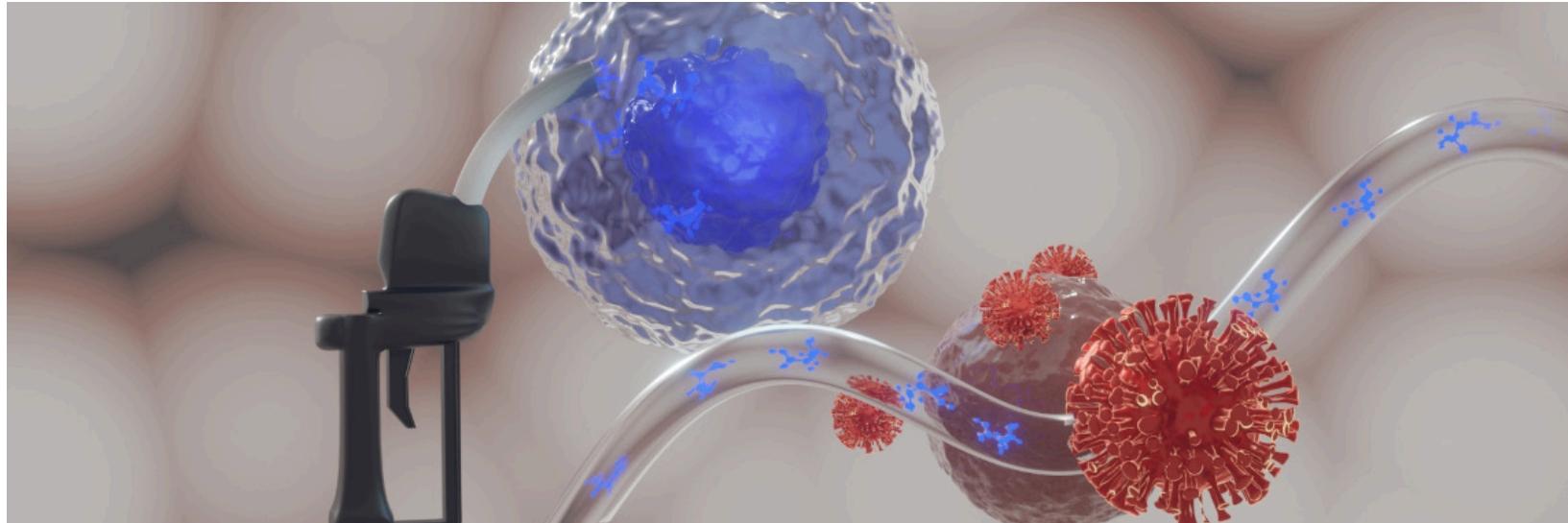
Tiefbauamt und Gesundheitsamt der Bundesstadt Bonn nahmen gemeinsam mit dem Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit (IHPH, Institut für Hygiene und Public Health) des Universitätsklinikums Bonn (UKB) an einem EU-geförderten Pilotprojekt (ESI-CorA) teil. Dabei wurde geprüft, ob das Abwasser in Zukunft systematisch auf SARS-CoV-2 (Coronavirus) untersucht werden kann. Mit dem gemeinsamen Pilotprojekt sollte die praktische Umsetzung des Abwassermonitorings erprobt werden, um frühzeitig zunehmende und abnehmende Trends der Coronavirus-Pandemie in der Bevölkerung sowie die Verbreitung neuer Varianten von SARS-CoV-2 zu erkennen. Denn über Stuhl und andere Ausscheidungen von infizierten Personen gelangt das Coronavirus in die Kanalisation. Bonn war einer von 20 Pilotstandorten in ausgewählten Kommunen in Deutschland. Während der einjährigen Pilotphase ab März 2022 wurden zweimal pro Woche Abwasserproben genommen und untersucht.

## STUDIE ZU COVID-LÜCKEN IM GESUNDHEITSSYSTEM

Langfristige körperliche Probleme nach einer SARS-CoV-2-Viren werden immer deutlicher. Daher zielt die CLUE-Studie am Universitätsklinikum Bonn darauf ab, die spezifischen verbleibenden psychologischen, physischen, lungen- und herzmedizinischen Probleme und Bedürfnisse von Post-COVID-Patienten zu erfassen, die derzeit vom deutschen Gesundheitssystem nicht erfüllt werden. Dazu riefen Forschende am UKB deutschlandweit jetzt deutschlandweit Betroffene im Alter ab 18 Jahren auf, an einer Online-Befragung teilzunehmen.

## NEUE STRATEGIE FÜR COVID-19-PROPHYLAXE

SARS-CoV-2-Viren können sich soweit tarnen, dass sie nicht vom Immunsystem erkannt werden. Der antivirale Immunrezeptor RIG-I lässt sich aber stimulieren, wodurch der Schutz vor tödlichen Infektionen verbessert wird. Das haben Forschende um Prof. Dr. Gunther Hartmann vom Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie des UKB in Zusammenarbeit mit weiteren Mitgliedern des Exzellenzclusters ImmunoSensation2 der Universität Bonn an Mäusen gezeigt. Auch die Häufigkeit schwerer Krankheitsverläufe wird deutlich verringert.



## COVID-19: NEUE ENERGIE FÜR SCHLAPPE IMMUNZELLEN

Bei COVID-19-Kranken bildet der Stoffwechsel bestimmte energiereiche Verbindungen, Ketonkörper genannt, in zu geringer Menge. Zwei wichtige Zelltypen im Immunsystem benötigen diese Energieträger jedoch, um ausreichend schlagkräftig gegen das Virus vorzugehen. Vielleicht erklärt dieser Befund, warum manche Menschen so viel schwerer erkranken als andere. In diese Richtung deutet zumindest eine Studie unter Federführung der Universität Bonn und des Universitätsklinikums Bonn. Die Ergebnisse sind in der Zeitschrift Nature erschienen. Sie machen auch Hoffnung auf neue Therapien.

## UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN ERHIELT NEUE ECMO-KONSOLEN

Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) hat zwei neue ECMO-Konsolen zur Behandlung schwerkranker Patientinnen und Patienten erhalten. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) hatte die Anschaffung über eine Förderung ermöglicht. Das UKB, das überregional zu den größten deutschen ECMO-Zentren gehört, erweiterte damit das Angebot des medizinischen Spektrums.

Während eine ECMO-Therapie vor der Corona-Pandemie für die allermeisten Nicht-Mediziner ein Fremdwort war, ist diese Abkürzung für Extrakorporale Membranoxygenierung mittlerweile gut bekannt. Die ECMO-Behandlung wird bei schwerkranken Patientinnen und Patienten bei einem Lungenversagen eingesetzt, bei der eine maschinelle Beatmung nicht mehr ausreichend ist. Mittels der ECMO wird das Blut dieser Patienten außerhalb des Körpers einerseits mit Sauerstoff angereichert, andererseits wird Kohlendioxid daraus entfernt und somit die Funktion der Lunge übernommen.

## BEHANDLUNG NEUROLOGISCHER UND PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN NACH COVID-19-INFEKTION

Am 1. Juni 2022 wurde die Post-COVID-Ambulanz im NPP (Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik) des Universitätsklinikums Bonn (UKB) eröffnet. Patientinnen und Patienten, die an anhaltenden neurologischen oder psychischen Symptomen nach COVID-Erkrankung leiden, werden dort individuelle Therapieoptionen angeboten. Das Angebot ergänzt die COVID-Ambulanzen an der Medizinischen Klinik I für Allgemeine Innere Medizin am UKB.

## UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN BAUTE AMBULANZ ZUR FRÜHZEITIGEN BEHANDLUNG VON COVID-19-PATIENTEN AUS

Die frühe Behandlung von COVID-19-Patienten mit einer Antikörperinfusion oder mit antiviral wirksamen Tabletten kann sich sehr positiv auf die Schwere des Krankheitsverlaufs auswirken. Am Universitätsklinikum Bonn (UKB) wurden in der COVID-19-Ambulanz der Medizinischen Klinik und Poliklinik I Therapien mit neu entwickelten monoklonalen Antikörpern und antiviral wirksamen Medikamenten bei ambulanten Patientinnen und Patienten mit nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion und Risikofaktoren für einen schweren COVID-19-Verlauf durchgeführt.

## ONLINE-LERNPROGRAMM DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS BONN ZUM IMPFKÜHLMANAGEMENT

Impfkühlschrankmanagement: Mehr als 1.000 Ärzte und Praxismitarbeiter haben das E-Learning-Programm „KeepCool“ des Instituts für Hausarztmedizin am Universitätsklinikum Bonn (UKB) genutzt. Das Besondere des Lernprogramms ist das sogenannte Tailored Learning. Damit wird das Lernen auf die Teilnehmenden ganz persönlich zugeschnitten. Dafür absolvieren alle zu Beginn einen Fragebogen zu ihrem Kenntnisstand. Daran orientiert werden sie durch das E-Learning-Programm geführt und erhalten wiederholt persönliches Feedback.

## VIROLOGIE AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN KOORDINIERT FORSCHUNGS-PROJEKT „IMMUNE BRIDGE“

Die Immunität der Bevölkerung gegen SARS-CoV-2 durch Impfung und Infektion ist unklar. Im Rahmen des Netzwerks Universitätsmedizin („NUM“) startete 2022 das Projekt „Immunantworten gegen SARS-CoV-2 bei Risikogruppen in der Allgemeinbevölkerung (Immunebridge)“ um diese Wissenslücke zu schließen. Das Institut für Virologie am Universitätsklinikum Bonn (UKB) und die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) koordinieren das Forschungshaben, welches durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF gefördert wird.



#### KINDERHERZCHIRURGIE WIRD INTERPROFESSIONELLE AUSBILDUNGSSTATION

Im Jahr 2022 sind vier neue Interprofessionelle Ausbildungsstationen (IPSTAs) am UKB gestartet; und zwar auf der Kinderherzchirurgie, der Kinderkardiologie, der Wöchnerinnenstation im Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) und der Kinderherzintensivstation. Letztere wird von dem Verein kinderherzen gefördert. Pflegeauszubildende sowie angehende Ärztinnen und Ärzte im praktischen Jahr übernehmen in den neuen IPSTAs gemeinsam die Verantwortung für kleinste Patientinnen und Patienten unter fachärztlicher Aufsicht. Diesmal sind auch teilweise Hebammenschülerinnen an dem modernen Ausbildungskonzept beteiligt.

Bei einer IPSTA sind vier Auszubildende verschiedener Berufsgruppen zusammen im klinischen Alltag tätig und betreuen Patientinnen und Patienten eigenständig. Fachärztinnen und -ärzte sowie erfahrene Pflegefachkräfte unterstützen sie dabei, indem sie sie bei ihren Aufgaben begleiten. Die Auszubildenden erarbeiten zum Beispiel gemeinsam einen Therapievorschlag für kritische Patienten, der nach Zustimmung durch die Kinderfachpflegekraft, Hebamme und dem Facharzt umgesetzt werden darf.

#### NEUER STUDIENGANG HEBAMMENWISSENSCHAFT LÖST AUSBILDUNG AB

Am Universitätsklinikum Bonn (UKB) und der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn startete zum Wintersemester 2022/23 der erste duale Bachelor-Studiengang für Hebammen. In einer Regelstudienzeit von acht Semestern werden fachwissenschaftliche und praxisorientierte Inhalte vermittelt. „Die hohe Verantwortung der Hebammen soll sich nun auch in ihrer Ausbildung widerspiegeln“, sagt Prof. Wolfgang Holzgreve, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB. „Studierende erhalten in dem neuen, dualen Hebammenstudium am UKB viele praktische Einblicke, während sie durch die Medizinische Fakultät das theoretische Wissen vermittelt bekommen“, erläutert Prof. Holzgreve. Die ursprüngliche Hebammenausbildung wurde durch ein Reformgesetz, das im Januar 2020 in Kraft trat, modernisiert und durch ein duales Studium ersetzt.

#### PROF. WOLFGANG HOLZGREVE BEGRÜSST STAATSEKRETÄRIN GONCA TÜRKELI DEHNERT AM UKB

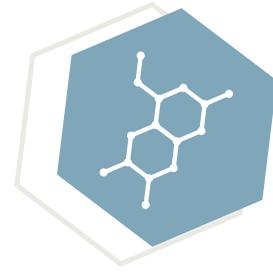
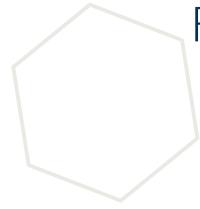
Zum Start des dualen Studienganges der Hebammenwissenschaft begrüßte das UKB Gonca Türkeli Dehnert, Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, auf der Hebammentagung am 30. November 2022 am Institut für Hebammenwissenschaft des UKB. Zu den Gästen der Einführungsveranstaltung zählten auch die 54 neuen Studentinnen, die in einer Regelstudienzeit von acht Semestern eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Ausbildung zur Ausübung des wichtigen und attraktiven Hebammenberufs vermittelt wird. Insgesamt 24 zukünftige Hebammen konnten für das erste und 30 – aufgrund ihrer Vorerfahrung – für das dritte Semester aufgenommen werden. Das duale Studium wird sowohl im Hörsaal und im Kreissaal als auch im vor- und nachgeburtlichen Bereich der Stationen und Ambulanzen stattfinden.

#### LAPAROSKOPIE-TRAINER SIMULIERT BAUCH OPS

Auch in 2022 wurden die Lehre am UKB durch digitale Elemente bereichert: So setzt das Lehreteam der Chirurgie modernste Laparoskopie-Trainer ein, um Medizinstudierende und Assistenzärztinnen und -ärzte an neuartige OP-Techniken heranzuführen. Neben Grundlagenübungen können am Trainer auch verschiedene OPs simuliert werden. Laparoskopische Operationen sind mittlerweile Standard bei vielen chirurgischen Routineeingriffen – zum Beispiel bei Blinddarmoperationen, aber auch bei großen Tumorentfernungen. Dabei werden eine Kamera und verschiedene chirurgische Instrumente über mehrere kleine Hautschnitte in den Bauch eingeführt. Die minimalinvasive Technik bietet den Vorteil, dass keine große Wunde entsteht und die Patienten schneller wieder fit sind. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Lehre wider. Am UKB können sich Medizinstudierende und Assistenzärzte mit einem virtuellen Training auf die modernen Eingriffe vorbereiten, bevor sie am Patienten selbst operieren.

#### ERFOLG BEI „CLINICIAN SCIENTIST“-PROGRAMM AUSSCHREIBUNG

Das UKB und die Medizinische Fakultät der Universität Bonn werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen der Ausschreibung „Clinician Scientist“ (CS) gefördert. Mit den etwa 1,5 Mio. Euro Förderung werden in den nächsten Jahren Assistenzärztinnen und -ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen in ihrer Weiterbildung, Forschung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.



## ERC GRANT FÜR PROF. FELIX MEISSNER VOM UKB

Entzündungsprozesse sind ein elementarer Bestandteil der körpereigenen Abwehr. Aber wie werden sie auf molekularer Ebene reguliert? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Biochemiker und Systemimmunologe Prof. Dr. Felix Meißner des Exzellenzclusters ImmunoSensation2 am UKB. Für seine Forschung erhielt er einen Consolidator Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC). Das Projekt wird mit rund zwei Millionen Euro gefördert. Durch mechanische Reizung oder Verletzung, Infarkte oder anderweitige Traumata entstehen „sterile Entzündungen“. Sterbende Zellen in derart beschädigtem Gewebe können eine Art „Feueralarm“ auslösen, indem sie Botenstoffe aussenden. Zellen des Immunsystems helfen dann, die Reparatur des Gewebes einzuleiten. Ist ihre Regulation gestört, kommt es zu ungewollten Entzündungsprozessen. Mit dem Vorhaben „FIREAE-LARM“ will Prof. Meißner vom UKB diese molekularen Grundlagen entschlüsseln: „Mit dem vom ERC geförderten Projekt, werden wir uns auf die Suche nach körpereigenen Botenstoffen machen, die von sterbenden Zellen ausgesendet werden und eine Rolle bei sterilen und chronisch entzündlichen Erkrankungen spielen.“

## CLINICIAN SCIENTIST PROGRAMM NEURO-ACSIS MIT 1,5 MIO. EURO GEFÖRDERT

Das UKB und die Medizinische Fakultät werden von der DFG im Rahmen der Ausschreibung „Clinician Scientist“ (CS) gefördert. Mit den etwa 1,5 Mio. Euro Förderung werden in den nächsten Jahren Assistenzärztinnen und -ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen in ihrer Weiterbildung, Forschung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

## STUDIE DES UKB ZUR THERAPIE BEI ANEURYSMA-BLUTUNG

Die Klinik für Neurochirurgie des UKB untersucht in der neuen FINISHER-Studie, ob eine Behandlung mit Dexamethason die Prognose von Patientinnen und Patienten mit Aneurysma-Blutung im Gehirn verbessert. Dafür erhält Prof. Erdem Güresir, Stellvertretender Direktor der Klinik für Neurochirurgie am UKB, eine Förderung von 2,9 Mio. Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

## RAYK BEHRENDT VOM UKB ERHÄLT ERC CONSOLIDATOR GRANT

Das menschliche Genom besteht in weiten Teilen aus Bereichen, die keinen vordergründigen Nutzen bieten und potenziell sogar krankmachen können. Dennoch werden diese Bereiche bei jeder Zellteilung kopiert und übernommen, was für den Körper einen erheblichen Energieaufwand bedeutet. Welchen evolutionären Vorteil bringt es also mit sich, diese Bereiche zu erhalten? Diese Frage stellt sich der Virologe und Immunologe Prof. Dr. Rayk Behrendt vom Exzellenzcluster ImmunoSensation2 am UKB. Für seine Forschung erhält er nun einen begehrten Consolidator Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC). Das ausgewählte Projekt des Bonner Professors wird mit rund 2 Millionen Euro gefördert.

## NÄCHSTE RUNDE FÜR SONDERFORSCHUNGSBEREICH IN DER IMMUNOLOGIE

Erfolg für einen Forschungsverbund von Prof. Gunther Hartmann, Direktor des Instituts für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie des UKB, zusammen mit der Universität Bonn, der Technischen Universität Dresden und der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Der Sonderforschungsbereich (SFB)/ Transregio 237 „Nukleinsäure-Immunität“ hat mit seinen Forschungsarbeiten der vergangenen vier Jahre überzeugt. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt in eine weitere Förderperiode mit Mitteln in Höhe von rund zehn Millionen Euro.

## MICHAEL WENZEL ERHÄLT ERC STARTING GRANT

Dr. Michael Wenzel von der Klinik für Epileptologie des UKB erhält ERC Starting Grant für die Entwicklung neuartiger Therapien. Mit der damit verbundenen Förderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro für die kommenden fünf Jahre möchte der Neurologe neue lichtaktivierbare Medikamente mit antiepileptischer Wirkung erforschen und untersuchen, wie sie gegen schwer behandelbare Epilepsien helfen können. Der ERC Starting Grant richtet sich an exzellente Nachwuchsforschende am Beginn einer unabhängigen Karriere. Für das Projekt führt Michael Wenzel verschiedenste Disziplinen unter einem Dach zusammen. Beteiligt sind die Epileptologie, die neurobiologische Grundlagenforschung und die medizinische Chemie.

## PROJEKT ZUR ALTERSABHÄNGIGEN MAKULADEGENERATION

Die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) führt bei Millionen älterer Menschen zum Verlust des zentralen Sehvermögens. Die zugrundeliegenden Veränderungen, insbesondere in den frühen und intermediären Stadien der AMD, sind bislang nicht therapierbar. Eine verbesserte Diagnostik könnte zukünftig die Erforschung neuer Therapieoptionen ermöglichen. Die Antragsteller PD Dr. Thomas Ach, stellvertretender Direktor der Augenblick des UKB, Professor Curcio (Birmingham, AL, USA) und Professor Schey (Nashville, TN, USA) haben zudem bereits das Hyperspectral Retinal Autofluorescence Team (HYRAFT) gegründet, ein deutsch-US-amerikanisches, multidisziplinäres Konsortium, das sich seit mehr als acht Jahren regelmäßig zu Daten, Ideen und wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Biologie, Technologie und klinische Anwendungen der FAF austauscht.



## 3R KOMPETENZNETZWERK NRW KOMMT ANS UKB

Die Geschäftsstelle des 3R Kompetenznetzwerks NRW ist am Dekanat der Medizinischen Fakultät Bonn auf dem Venusberg-Campus des UKB angesiedelt. Eine weitere Zweigstelle befindet sich an der RWTH Aachen, beide haben im August 2022 ihre Aufgaben übernommen. Mit sieben weiteren Hochschulen in Nordrhein-Westfalen baut die Universität Bonn das Kompetenznetzwerk zu Tierversuchen auf. Maßgeblich ist dabei das „3R-Prinzip“: Replace (Vermeiden), Reduce (Verringern) und Refine (Verbessern). Ziel ist, den medizinischen Fortschritt mit bestmöglichem Tierschutz, für den sich das UKB einsetzt, in Einklang zu bringen.

## FÖRDERUNG DER FORSCHUNGSNETZWERKE IBEHAVE UND CANTAR

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt herausragende Forschungsnetzwerke in zukunftsweisenden Forschungsfeldern. Darunter ist auch das UKB-Projekt „iBehave“, das mit rund 20 Millionen Euro gefördert wird. In iBehave arbeiten Forschende fachübergreifend zusammen, um überlebenswichtige Verhaltensweisen und die zugrundeliegenden neuronalen Netzwerke zu untersuchen. Das UKB ist zudem an NRW-CANTAR beteiligt. Das neue Forschungsnetzwerk CANTAR (CANcer TARgeting) aus dem Bereich der Onkologie hat sich zum Ziel gesetzt, neue chemische Substanzen zu entwickeln, um spezifische Antriebswege von Krebserkrankungen zu identifizieren und zu erforschen, wie Krebs dem Immunsystem „entkommen“ kann. CANTAR wird für den Förderzeitraum mit insgesamt 19,4 Mio. Euro unterstützt.

# NEUBERUFUNGEN AM UKB



## **Prof. Dr. Hemmen Sabir**

*Professur (W2) für  
Experimentelle Neonatologie*

Hemmen Sabir ist seit dem 01. November 2022 Teamleiter der neonatalen Neurowissenschaften, sowie Leiter der experimentellen Neonatologie. Er erforscht verschiedene schädigende Ereignisse – Hypoxie-Ischämie, Entzündung, Frühgeburt – auf das sich entwickelnde Gehirn.



## **Prof. Dr. Brigitte Strizek**

*W3-Professur für Geburtshilfe  
und Pränatale Medizin*

Brigitte Strizek leitet seit 15. Oktober 2022 die Abteilung für Geburtshilfe und Pränatale Medizin. Die erfahrene Geburtshelferin und Expertin auf dem Gebiet der Pränataldiagnostik sowie der fetalen Therapie plant den Geburtshilfe-Hochrisikobereich weiter auszubauen.



## **Prof. Dr. Carmen Ruiz de Almodóvar**

*Professur (W3) für  
Neurovaskuläre Zellbiologie*

Carmen Ruiz de Almodóvar trat zum 01. Februar 2022 eine Schlegel-Professur an, die aus Exzellenzmitteln der Universität Bonn finanziert wird. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Gefäßen und Immunsystem im Gehirn.



## **Prof. Dr. Kathrin Leppke**

*Professur (W1)  
für Immunbiochemie*

Kathrin Leppke trat am 03. Januar 2022 die Juniorprofessur für Immunbiochemie an. Die Naturwissenschaftlerin wird die Mechanismen der Proteinsynthese in der angeborenen Immunantwort untersuchen, um die Wirkprinzipien dieses Systems besser zu verstehen.



## **Prof. Dr. Niels A. W. Lemmermann**

*Professur (W1) für  
Impfstoffforschung*

Niels A.W. Lemmermann hat am 01. August 2022 die Professur für Impfstoffforschung am Institut für Virologie angetreten. Bisher beschäftigte er sich unter anderem mit Immunevasion, der Immunkontrolle und der latenten Genexpression von Cytomegaloviren (CMV).



## **Prof. Dr. Simone Dohle**

*Professur (W2) Gesundheits-  
und Risikokommunikation  
der hausärztlichen Versorgung*

Simone Dohle trat am 01. April 2022 die neue Professur „Gesundheits- und Risikokommunikation in der hausärztlichen Versorgung“ an. Sie untersucht, wie Menschen durch eine gelungene Kommunikation zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil motiviert und bei der Umsetzung unterstützt werden.



## **Prof. Dr. Rayk Behrendt**

*Professur (W2) für  
Nukleinsäure Immunität*

Rayk Behrendt übernahm zum 01. März 2022 die Professur für Nukleinsäure Immunität am Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie. Sein Schwerpunkt ist das angeborene Immunsystem und dessen Rezeptoren zur Erkennung von Nukleinsäuren als potentielle Pathogene.



## **Prof. Dr. Maximilian Billmann**

*Professur (W1) für Pharmakogenomik*

Maximilian Billmann hat am 01. Februar 2022 die Professur für Pharmakogenomik angetreten. Sein Forschungsschwerpunkt liegt unter anderem auf der Entwicklung von Rechenalgorithmen zur Analyse funktioneller Genomikdaten und deren Integration mit Omics-Daten.

# NEUBERUFUNGEN AM UKB



## Prof. Dr. Florian I. Schmidt

*Professur (W2) für  
Immunologie von Infektionen*

Mit seinem Team am Institut für Angeborene Immunität setzt Florian Schmidt auf Nanokörper, um Einblicke zu gewinnen, wie eine Virusinfektion den Aufbau von Inflammasom-Komplexen in verschiedenen Zelltypen auslöst, einschließlich primärer Zellen des Immunsystems, der Haut und Darmorganoiden. Sein Dienstantritt war am 15. Februar 2022.



## Prof. Dr. Eva Bartok

*Professur (W2) für  
Experimentelle Zelltherapie*

Eva Bartok vom Institut für Hämatologie und Transfusionsmedizin konzentriert sich auf die Beteiligung von Nicht-Immunzellen an der angeborenen Immunerkennung. Zudem baut sie die GMP-Einheit am Campus auf, die für neue Zelltherapie genutzt wird. Ihr Dienstantritt war am 1. April 2022.



## Prof. Dr. Nils Kroemer

*Professur (W2) für  
Medizinische Psychologie*

Seit 01. April 2022 leitet Nils Kroemer die Medizinische Psychologie. Im Rahmen seiner Professur untersucht er die neurobiologischen Grundlagen von Motivation und Belohnungsverhalten. Ziel sind innovative Therapieansätze von gestörter Motivation bei Depression, Essstörungen und Adipositas.



## Prof. Dr. Yongguo Li

*Professur (W1) für Metabolismus  
und Energiehaushalt*

Am Institut für Pharmakologie und Toxikologie erforscht Yongguo Li seit dem 1. August 2022 die Rolle von Signalwegen für die Energiehomöostase. Ziel sind die Erreichung einer metabolischen Gesundheit und die Bekämpfung von Stoffwechselkrankheiten wie Fettleibigkeit, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



## Prof. Dr. Shadi Albarqouni

*Professur (W2) für Computational  
Medical Imaging Research*

Shadi Albarqouni trat zum 01. Januar 2022 die Professur für Computational Medical Imaging Research an. Seine Schwerpunkte sind die Entwicklung von KI-Modellen in der Medizin, interpretierbares Deep Learning, Robustheit, Unsicherheitsquantifizierung und föderiertes Lernen.



## Prof. Dr. Ilona Grunwald-Kadow

*Professur (W3)  
für Physiologie*

Ilona Grunwald leitet seit dem 01. Januar 2022 das Institut für Physiologie II. Für ihre Forschungsarbeit nutzt sie vorwiegend Fliegen (*Drosophila melanogaster*) als Modellorganismus. Hierin untersucht sie grundlegende genetische, synaptische und neuronale Schaltkreismechanismen.



## Prof. Dr. Verena Tischler

*Professur (W 2) für Molekulare  
Translationale Pathologie*

Im Rahmen der Professur für Molekulare Translationale Pathologie unterstützt Verena Tischler seit dem 22. November 2022 das Team mit ihrer Expertise im Bereich der Lungen- und Tumorpathologie, die u. a. für molekulare Tumorboards und die molekulare Tumor-Diagnostik am UKB, dem CIO Bonn und der Region zum Einsatz kommt.



## Prof. Dr. Lars Fester

*Professur (W2) für Anatomie mit  
Schwerpunkt Neuromorphologie*

Am Anatomischen Institut erforscht Lars Fester seit dem 5. Dezember 2022 biologische und ultrastrukturelle Veränderungen in Zellen und Geweben, um u. a. pathologische Prozesse zu erkennen.



## Prof. Dr. Stefanie Poll

*Professur (W1) für Circuit Biology of  
CNS Neoplasia*

Stefanie Poll trat zum 01. Januar 2022 die Professur für Circuit Biology of CNS Neoplasia am Institut für Experimentelle Epileptologie und Kognitionsforschung an. Sie forscht über die Interaktion von Nervenzellaktivität und Hirntumoren.

# JAHRESABSCHLUSS 2022

Aktiva		
	2022 in TEUR	2021 in TEUR
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.626	7.238
Sachanlagen	811.572	757.016
Finanzanlagen	377	377
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	57.069	47.851
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	727.481	665.771
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	55.655	55.538
Rechnungsabgrenzungsposten	4.038	3.046
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.663.817</b>	<b>1.536.838</b>

Passiva		
	2022 in TEUR	2021 in TEUR
Eigenkapital	57.074	35.822
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	628.769	614.518
Rückstellungen	129.640	108.153
Verbindlichkeiten	846.060	778.190
Rechnungsabgrenzungsposten	2.274	155
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.663.817</b>	<b>1.536.838</b>

Ertragslage	2022 in TEUR	2021 in TEUR	Abweichung in TEUR
Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	523.763	502.606	21.157
Erlöse aus Wahlleistungen	24.666	25.740	-1.074
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	227.925	213.574	14.351
Nutzungsentgelt	4.146	4.357	-211
Erlöse eines Krankenhauses nach § 277 HGB	69.896	53.650	16.246
Zuweisungen der öffentlichen Hand und Zuweisung Dritter	267.671	220.956	46.715
Sonstige betriebliche Erträge	27.773	14.227	13.546
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.145.839</b>	<b>1.035.109</b>	<b>110.730</b>

	2022 in TEUR	2021 in TEUR	Abweichung in TEUR
Personalaufwendungen	544.120	531.245	12.875
Materialaufwand	438.145	416.788	21.357
Sonstige betriebliche Aufwendungen	131.056	111.090	19.966
Sonstiges	11.267	10.802	465
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.124.588</b>	<b>1.069.925</b>	<b>54.663</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>21.252</b>	<b>-34.815</b>	<b>56.067</b>

## LEISTUNGSENTWICKLUNG 2022/2021

Stationär	2022	2021	Abweichung
Planbetten	1341*	1.306	35
Fallzahl <sup>1</sup>	53.404	55.714	-2.310
Verweildauer in Tagen <sup>2</sup>	6,52	6,42	0,1
Case Mix <sup>2</sup>	73.633	74.899	-1.266
Pflegerelativgewichte	463.267	486.581	-23.314

1 inkl. Jahresüberlieger, DRG und Psychatriefälle

2 inkl. Jahresüberlieger

\*Erhöhung der Bettenzahl im Oktober 2022 per Feststellungsbescheid

Ambulant	2022	2021	in Prozent
Hochschulambulanz (Fälle)	155.657	147.388	5,6
Privatpat. (Fälle)	75.284	69.953	7,6
Selbstzahler (Fälle)	8.745	9.183	-4,8
Notfälle (Fälle)	19.302	13.006	48,4
Institutsermächtigung (Fälle)	15.127	13.592	11,3
Pers. Ermächtigung (Fälle)	2.886	5.110	-43,5
§ 116b (Fälle)	8.914	7.831	13,8
Sonstige Kostenträger (Fälle)	16.719	16.299	2,6
§ 115b Amb. OP (Fälle)	4.018	3.927	2,3
<b>Gesamt (Fallzahl)</b>	<b>306.652</b>	<b>286.289</b>	<b>7,1</b>
<b>Gesamt Ambulante Besuche</b>	<b>451.067</b>	<b>438.678</b>	<b>2,8</b>

Weitere Kennzahlen	2022	2021	Abweichung
CMI (Case Mix Index) <sup>3</sup>	1,46	1,42	0,04
Behandlungstage BpflV	64.371	61.088	3.283

3 ohne teilstationäre Dialyse

## PERSONALENTWICKLUNG 2022/2021

Vollkräfte	Bereiche Krankenversorgung und Forschung & Lehre		Drittmitelbereich		Gesamt		Veränderung Gesamt	
	Ø 2022 in VK	Ø 2021 in VK	Ø 2022 in VK	Ø 2021 in VK	Ø 2022 in VK	Ø 2021 in VK	in VK	in Prozent
Ärztlicher Dienst	1.134,1	1.141,9	39,1	36,5	1.173,2	1.178,4	-5,2	-0,4
Pflegedienst <sup>4</sup>	1.470,8	1.443,9	0,0	0,0	1.470,8	1.443,9	26,9	1,9
MTD - Nichtwissenschaftlich <sup>4</sup>	1.342,7	1.335,0	95,7	84,9	1.438,4	1.420,0	18,4	1,3
MTD - Wissenschaftlich	470,1	447,5	326,2	322,4	796,3	769,9	26,4	3,4
Funktionsdienst <sup>4</sup>	601,1	620,7	9,2	7,8	610,3	628,5	-18,2	-2,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	113,8	115,5	0,0	0,0	113,8	115,5	-1,7	-1,5
Technischer Dienst	109,6	109,7	0,0	0,0	109,6	109,7	-0,1	-0,1
Verwaltungsdienst <sup>4</sup>	627,5	608,8	11,2	10,1	638,7	618,9	19,7	3,2
<b>Gesamt Bereich 1</b>	<b>5.869,6</b>	<b>5.823,0</b>	<b>481,4</b>	<b>461,7</b>	<b>6.351,0</b>	<b>6.284,6</b>	<b>66,3</b>	<b>1,1</b>
Sonderdienst <sup>4</sup>	57,6	65,9	0,0	0,0	57,6	65,9	-8,3	-12,6
Personal der Ausbildungsstätten <sup>4</sup>	41,6	45,9	0,5	0,0	42,1	45,9	-3,7	-8,2
<b>Gesamt Bereich 2</b>	<b>99,2</b>	<b>111,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>99,7</b>	<b>111,8</b>	<b>-12,0</b>	<b>-10,7</b>
<b>Gesamt Bereich 3</b>	<b>918,3</b>	<b>924,1</b>	<b>37,7</b>	<b>33,2</b>	<b>956,0</b>	<b>957,3</b>	<b>-1,3</b>	<b>-0,1</b>
<b>VK Gesamt (1+2)</b>	<b>5.968,8</b>	<b>5.934,7</b>	<b>481,9</b>	<b>461,7</b>	<b>6.450,7</b>	<b>6.396,4</b>	<b>54,3</b>	<b>0,8</b>
<b>VK Gesamt (1-3)</b>	<b>6.887,1</b>	<b>6.858,8</b>	<b>519,6</b>	<b>494,9</b>	<b>7.406,7</b>	<b>7.353,7</b>	<b>53,0</b>	<b>0,7</b>

4 inkl. DRK-Gestellungspersonal

# DER VORSTAND GESCHÄFTSJAHR 2022



Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.  
Wolfgang Holzgreve, MBA  
Ärztlicher Direktor und  
Vorstandsvorsitzender



**Clemens Platzköster**  
Kaufmännischer Direktor  
und Stellv.  
Vorstandsvorsitzender



**Prof. Dr. Bernd Weber**  
Dekan der  
Medizinischen Fakultät



**Prof. Dr. med.  
Alexandra Philippen**  
Stellv. Ärztliche Direktorin,  
Direktorin der Klinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie



**Alexander Pröbstl**  
Vorstand für Pflege und  
Patientenservice

# DER AUFSICHTSRAT GESCHÄFTSJAHR 2022

Univ.-Prof. Dr. med. Heinz Reichmann  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Werner

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch

Holger Gottschalk

Univ.-Prof. Dr. Markus M. Nöthen

RBr Dr. Dieter Herr

LMR Brigitte Lohaus

LMR Judith Holzmann-Schicke

RBr Ulrich Langenberg

Jessica Hanneken

Barbara Massing

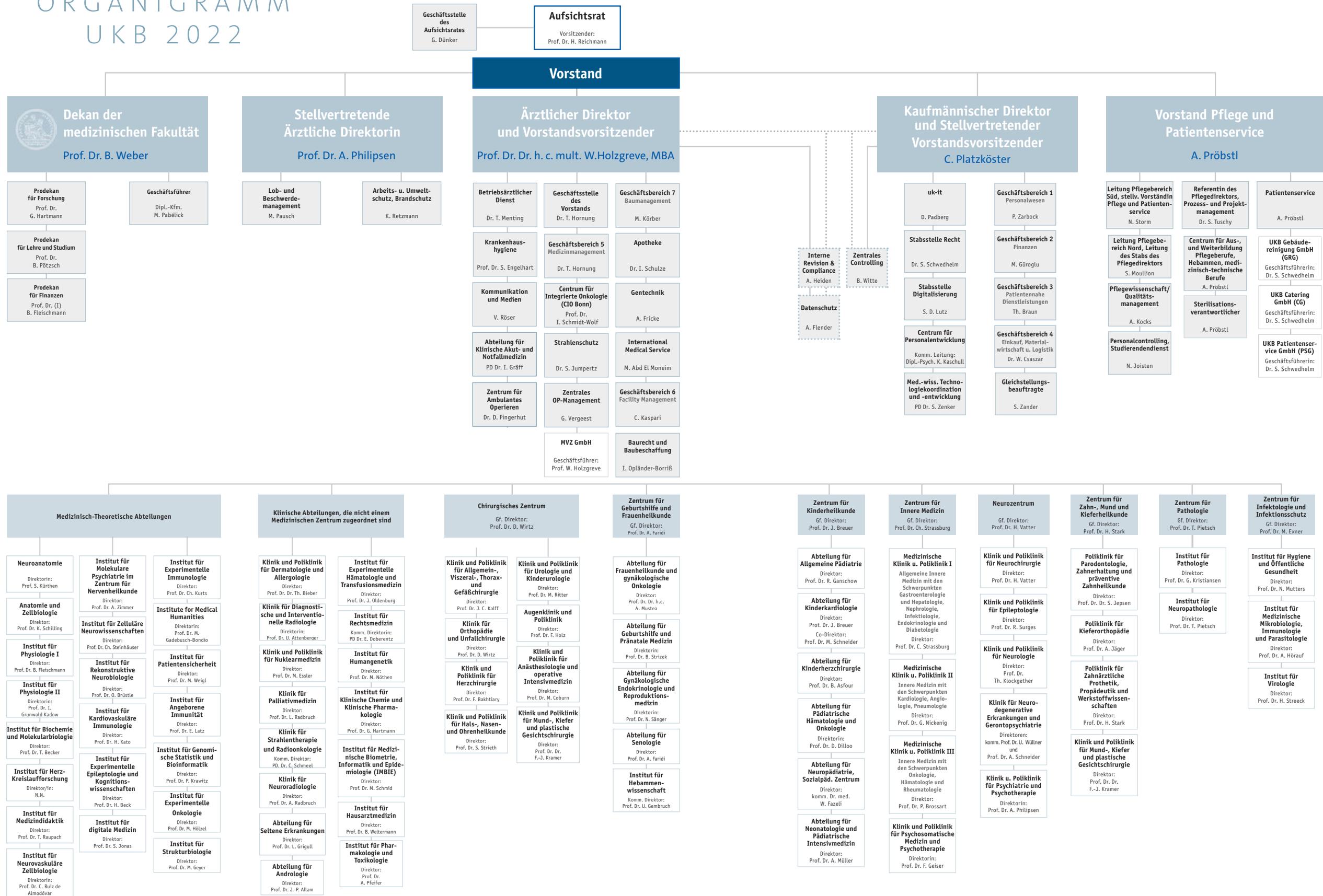
Dr. Birgit Simon

Irene Hertweck  
(bis 28.02.2022)

Rüdiger Linden  
(ab 01.03.2022)

Sabine Zander  
(beratend)

# ORGANIGRAMM UKB 2022



# IMPRESSIONEN

---



*Baufortschritt des neues Herzzentrums*



*Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatik (NPP)*



*Biomedizinisches Zentrum II (BMZ II)*



*Werkfeuerwehr des UKB*



*Helipad bei Abendsonne*

## IMPRESSUM

**Herausgeber/V.i.S.d.P.**

Vorstand des Universitätsklinikums Bonn (AöR)  
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender  
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA

Universitätsklinikum Bonn  
Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

**Redaktion**

Abteilung Kommunikation und Medien

**Layout**

Abteilung Kommunikation und Medien

**Bildnachweise**

Abteilung Kommunikation und Medien  
Adobe Stock



Zugang zum elektronischen  
Geschäftsbericht des UKB

ukb universitäts  
klinikum**bonn**

UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN  
VENUSBERG-CAMPUS 1  
53127 BONN

---